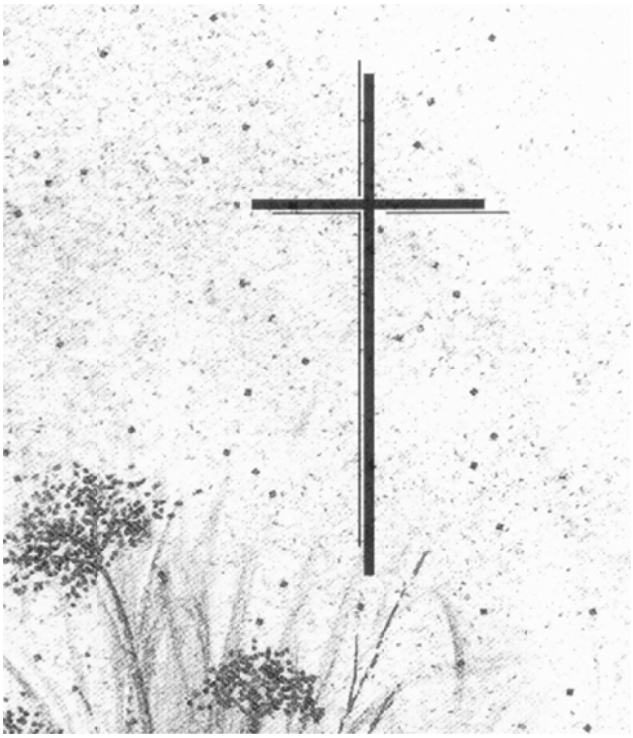
Berichte zur 109. Mitgliederversammlung am 15. April 2016

1907 - 2016
Ski-Club Schönwald e.V.



Wir trauern um unsere verstorbenen und gefallenen Mitglieder

Im letzten Vereinsjahr verstarben:

		gestorben am:	Mitglied seit:	
Alfred	Dannecker	10.08.2015	01.01.1963	**E**hrenmitglied
Alfons	Von Deschwanden	30.08.2015	24.07.1983	
Rainer	Andres	17.02.2016	01.01.1975	**E**hrenmitglied

Ehrungen 2016

Wir bedanken uns bei unseren langjährigen Vereinsmitgliedern
und gratulieren recht herzlich zu ihrem Vereinsjubiläum

10 Jahre Mitglied sind:

Benedikt Chudoba , Triberg
Christian Dold, Schonach
Claudia Dold, Schonach
Elias Dold, Schönwald
Andrea Gasche, Schonach
Benno Gasche, Schonach
Bernhard Hug, Gütenbach
Bettina Hug, Gütenbach
Franko Hug, Gütenbach
Franz Hug, Gütenbach
Maximilian Hug, Gütenbach
Sabine Hug Gütenbach
Selina Kammerer, Schonach
Stephan Kienzler, Schonach
Dominik Maier, Furtwangen
Tobias Scherer, Schönwald

20 Jahre Mitglied sind:

Jürgen Dessecker, Schönwald
Gerhard Finkbeiner, Schönwald
Mike Hettich, Schönwald
Andreas Junghanns, Freiburg Breisgau
Udo Kaltenbach, Schönwald
Florian Maucher, Schönwald
Ralf Schuler, Schonach
Norbert Stolz, Furtwangen
Erik Sturm, Schönwald

30 Jahre Mitglied sind:

Andreas Faller, Schönwald
Dr. Hans-Ulrich Jung, Schönwald
Lieselotte Kienzler, Schönwald
Felicitas Ruckenbrod-Hettich, Karlsruhe
Thomas Schwer, Schönwald

40 Jahre Mitglied sind:
Sie werden Ehrenmitglieder:

Andrea Behringer, Triberg
Jürgen Dannecker, Schonach
Engelbert Dold, Schönwald
Stefan Dold, Schönwald
Christof Eschle, Schönwald
Annelotte Faller, Schönwald
Albin Fehrenbach, Schönwald
Reinhard Fürtjes, Schönwald
Klaus-Thomas Hettich, Karlsruhe
Thomas Hirt, Furtwangen
Adolf Kienzler, Schönwald
Ursula Mark, Schönwald
Heinz-Jürgen Müller, Schönwald
Erwin Teufel, Spaichingen

50 Jahre Mitglied sind:

Hugo Bruker, Triberg
Ellen Englert, Schönwald
Helga Ripberger, Schönwald

60 Jahre Mitglied sind:

Gebhard Göppert, Schönwald
Guido Mark, Schönwald
Gerd Scherer, Schönwald
Rudolf Walter, Schönwald

65 Jahre Mitglied ist:

Gerhard Krüger, Schönwald

Ski-Club Schönwald e.V. **Schönwald im Schwarzwald**

Vereinsausschussmitglieder 2015 / 2016

Vorstand:

				gewählt:	seit:
Vorsitzender	Hans-Georg Schmidt	Hauptstraße 8a	Schönwald	2014	06.12.1984
Ehrenvorsitzender	Hans Göppert	Kandelstraße 4	Schönwald		06.12.1984
Stellv. Vorsitzender	Dieter Dold	Farnberg 3	Schönwald	2015	12.05.2007
Stellv. Vorsitzender	Mario Spath	Schaiben 2	Schönwald	2015	12.05.2013
Schriftführerin	Manuela Duffner	Am Sägebauer 1	Schönwald	2015	19.06.2015
Schatzmeister	Gerhard Finkbeiner	Granitweg 2	Schönwald	2014	06.12.1996

Vereinsausschussmitglieder:

Franz-Jürgen	Allgaier	Hauptstraße 8b	Schönwald
Gerhard	Dessecker	Elsterstraße 3	Schönwald
Carsten	Droll	Hauptstraße 38	Schönwald
Christof	Duffner	Am Sägebauer 1	Schönwald
Christof	Eschle	Weißenbach 1	Schönwald
Günter	Faller	Franz-Schubert-Straße 26	Schönwald
Carmen	Faustmann	Ludwig-van-Beethoven-Straße 4	Schönwald
Dirk	Fehrenbach	Schwarzwaldstraße 22	Schönwald
Dominic	Fehrenbach	Escheckstraße 8	Schönwald
Johannes	Göppert	Robert-Gerwig-Straße 22	Schönwald
Benjamin	Hirt	Turntalstr. 8	Schonach
Andreas	Hirt	Hinterschützenbach 22	Furtwangen
Thomas	Hirt	Hinterschützenbach 22	Furtwangen
Florian	Kaltenbach	Arnold-Böcklin-Straße 12	Schönwald
Herbert	Kaltenbach	Ludwig-Uhland-Straße 13	Schönwald
Hans	Peter	Odenwaldstraße 1	Schönwald
Melanie	Peter	Odenwaldstraße 1	Schönwald
Heike	Pfaff	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Str. 17	Schönwald
Alexander	Schätzle	Robert-Gerwig-Straße 13	Schönwald
Mathias	Schätzle	Weißenbach 5	Schönwald
Axel	Schätzle	Weißenbach 5	Schönwald
Johannes	Scherer	Ludwig-Uhland-Straße 12/1	Schönwald
Jürgen	Schwer	Amselstraße 1	Schönwald
Waldemar	Seifert	Harzstraße 6	Schönwald
Oskar	Sziegat	Mozartstraße 10	Schönwald
Robert	Walter	Weißenbach 6	Schönwald
Adolf	Wehrle	Bismarckstraße 34	Furtwangen

Ältestenrat

Hans	Göppert	Kandelstraße 4	Schönwald
Franz-Jürgen	Allgaier	Hauptstraße 8b	Schönwald
Helmut	Eschle	Weißenbach 1	Schönwald
Rudi	Koch	Josefsweg 13	Schönwald
Uschi	Mihalich	Eichendorfstraße 13	Furtwangen
Karl	Schwer	Schwarzenbach 4	Schönwald
Robert	Walter	Weißenbach 6	Schönwald
Adolf	Wehrle	Bismarckstraße 34	Furtwangen

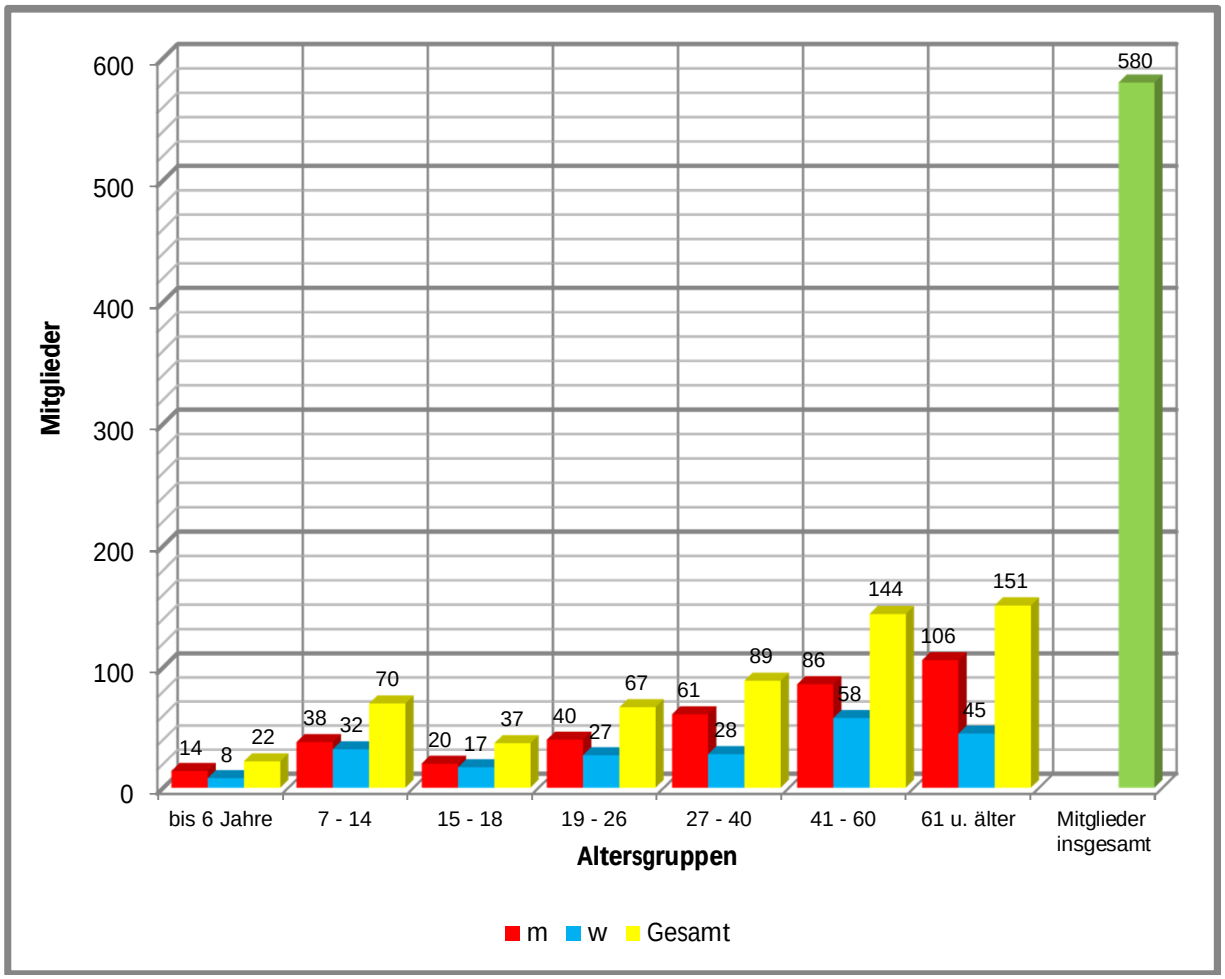
Ski-Club Schönwald e.V. **Schönwald im Schwarzwald**

Unsere Trainer und Funktionäre 2015 - 2016

		gewählt:	seit:
Sportwart Alpin:	Alexander Schätzle	2014	
Sportwart Nordisch:	Dominic Fehrenbach	2015	
Sportwart Snowboard:	Carsten Droll	2015	
Trainer Alpin:	Alexander Schätzle		
	Mathias Schätzle		
	Dirk Fehrenbach		
	Johannes Scherer		
	Jörg Ringwald		
	Axel Schätzle		
	Oliver Masny		
	Miriam Dold		
	Lisa Burger		
Biathlon:	Günter Faller		
	Benjamin Hirt		
	Ramona Fehrenbach		
Langlauf:	Dominic Fehrenbach		
	Mario Spath		
Skisprung:	zur Zeit unbesetzt		
Snowboard:	Carsten Doll		
	Thomas Droll		
Nordische Kombination:	zur Zeit unbesetzt		
Schanzenchef:			
Adler- Langenwaldschanze:	Thomas Hirt	2015	
Jugendschanzen:	Florian Kaltenbach	2015	
Starter:	Jürgen Schwer	2014	
Streckenchef LL:	Christof Eschle	2014	
Skischule:	Carmen Faustmann	2014	
Gerätewart:	Mathias Schätzle	2014	
Funkgerätewart:	Dirk Fehrenbach	2015	
Wirtschafter:	Hans Peter	2015	
	Melanie Peter	2015	
	Heike Kaltenbach	2015	
Kassenprüfer:	Dieter Englert	2015	
	Herbert Eschle	2015	

Mitgliederstand am 01.01.2016

Alter	m	w	Gesamt
bis 6 Jahre	14	8	22
7 - 14	38	32	70
15 - 18	20	17	37
19 - 26	40	27	67
27 - 40	61	28	89
41 - 60	86	58	144
61 u. älter	106	45	151
Insgesamt	**365**	**215**	**580**



Ski-Club Schönwald e.V. **Schönwald im Schwarzwald**

Ausrichter von nationalen und internationalen Skimeisterschaften

Skiabteilungen: Alpin, Biathlon, Inlineskating, Langlauf,
Nordische Kombination, Skispringen, Snowboard

Tagesordnung 109. Mitgliederversammlung
Hotel Ochsen, Freitag 15. April 2016, 20.00 Uhr

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte:
   - a) Vorstand
   - b) Schriftführerin
   - c) Schatzmeister
   - d) Kassenprüfer
   - e) Sportwarte und Trainer
4. Entlastung
5. Neuwahlen
   - a) Vorsitzender
   - b) Einen Stellvertretenden Vorsitzenden
   - c) Schatzmeister
   - d) Sportwart Alpin
   - e) Streckenchef
   - f) Skischulleiterin
   - g) Gerätewart
   - h) 2 Starter
   - i) Zuwahl Vereinsausschuss
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge

Gez.:
Hans-Georg Schmidt
Vorsitzender

Rothaus
BAD DÜRRHEIMER
Besser trinken, besser leben.
Sparkassen Versicherung
Hock Gruppe

Ski-Club Schönwald e.V. **Schönwald im Schwarzwald**

Ausrichter von nationalen und internationalen Skimeisterschaften

Skiabteilungen: Alpin, Biathlon, Inlineskating, Langlauf,
Nordische Kombination, Skispringen, Snowboard

Unsere Veranstaltungen 2015 – 2016

20.03.2016	Bezirkspokalrennen Bezirk III Schüler - Jugend – Senioren Riesenslalom
19.03.2016	KidsRace 2016 - SVS-Bezirk III Riesenslalom - Best of Two
19.03.2016	Kinder- und Jugendskispringen Nachholtermin 2015
20.02.2016	Ortsmeisterschaften Langlauf im Rothaus Loipenzentrum Schönwald
17.01.2016	Bezirkspokal Langlauf im Rothaus Loipenzentrum Schönwald
16.01.2016	SV-Cup Biathlon Sprint im Rothaus Loipenzentrum Schönwald
25. + 26.09.2015	RWS Cup Finale Biathlon im Rothaus Loipenzentrum Schönwald
20.09.2015	20. Wälderspringen im Scheewald
08. + 09.08.2015	Schanzenfest 2015, 10.000/5.000m Waldlauf, 3. Uphill Run

Rothaus
BAD DÜRRHEIMER
Besser trinken, besser leben.
Sparkassen Versicherung
Hock Gruppe

Bericht des Vorstandes
zur 109. Mitgliederversammlung
am 15. April 2016

Liebe Skifreunde,

der Winter 2015/2016 wollte zuerst nicht so richtig losgehen, dann kam er aber doch noch zu einer Zeit, in der wir eigentlich schon auf den Frühling warteten.

So konnten bis auf den Kinderlanglauf an der Jahreswende alle Wettkämpfe nachgeholt werden auch wenn an einem Wochenende gleich 4 Wettbewerbe anstanden.

Leider finden schon seit Jahren keine Schülerwettläufe mehr statt. So schlecht sind die Winter auch nicht, dass unsere Kinder das Skifahren nicht lernen könnten. Im nächsten Winter müssen wir uns alle bemühen, dass diese Schönwälder Tradition nicht in Vergessenheit gerät.

Unser Lehrteam der alpinen Skischule und der Snowboardschule legt die Grundlagen für unsere Sportarten. Wir haben gut ausgebildete Übungsleiter. Leider kommen viele Einheimische nicht mehr mit ihren Kindern, damit sie diese Sportart kennenlernen. Das ist sehr schade.

Unsere Aktiven hatten auch in diesem Winter Erfolge. Mit guten Platzierungen kamen sie in allen Schneesportarten von ihren Wettkämpfen nach Hause. Wir gratulieren ihnen zu ihren guten Leistungen. So konnte Jan-Philipp Fodor erstmals beim Weltcup der Snowboarder am Feldberg starten und lernte dabei einiges für künftige Rennen.

Besonders gefreut haben wir uns über die besonderen Erfolge von Janina Hettich. Mehrere Meistertitel konnte sie erringen und nahm in diesem Winter an ihrem ersten IBU-Cup teil. Günter Faller ist damit unser Trainer des Jahres. Er kann mit uns stolz sein auf diese Ergebnisse und wir sind es auf ihn. Mit einem kleinen Empfang ehrten unsere Sportlerinnen und Sportler ihre Vereinskameradin. Leider war ich im Urlaub. Deshalb an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch Dir Janina.

Unsere Baumaßnahmen an der Rollerstrecke und an den Schanzen konnten wir in diesem Jahr abrechnen. Aus Zuschüssen, Eigenmitteln und Spenden haben wir damit an den Schanzen und am Biathlonstand insgesamt rund 175.000 € investiert. Als Nächstes steht die Sanierung des Schlussbelages auf der Rollerstrecke an. Zuerst mussten aber die bisherigen Zuschüsse abgerechnet sein, damit wir wissen, wo wir stehen.

Ich bedanke mich bei allen, die uns unterstützen. Wir haben viele Helfer an unseren Anlagen. Sie sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen unseres Dorfes und unserer Region gute Trainingsbedingungen haben. Die Gemeinde Schönwald hilft uns dabei enorm und präpariert sowohl die Rollerstrecke als auch die Schanzen. Deshalb gilt ihr unser besonderer Dank. Unseren Sponsoren, die man ja auf unseren Bussen und an den Anlagen sehen kann, sorgen dafür, dass wir genügend finanzielle Mittel haben um unseren großen Aufwand für den Sportbetrieb zu finanzieren.

Allen, die uns große und kleine Beträge schenken gilt unser aufrichtiger Dank.

Schauen Sie auf die Werbung an unseren Bussen und an den Sportanlagen oder auf unseren Ausschreibungen und Ergebnislisten. Das sind unsere Sponsoren. Denken Sie beim Einkauf daran, wer unseren Ski-Club in großen Teilen finanziert und entscheiden Sie sich für unsere Gönner.

Wir bedanken uns bei Allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Ski-

Club ein Skiverein bleibt mit der obersten Priorität: Schneesport in allen Disziplinen.

Wir sind Kameradinnen und Kameraden für unsere gemeinsame Sache – den Skisport. Deshalb danke ich allen, die sich in welcher Art auch immer in unserer Gemeinschaft engagieren. Den Trainerinnen und Trainern, den Übungsleitern der Skischule, den Helfern beim Training und bei Veranstaltungen und auch bei denjenigen, die sich um die Führung unseres Vereines kümmern.

Ich bedanke mich bei unserem Schatzmeister Gerhard Finkbeiner. Er führt die umfangreichen Kassengeschäfte nun schon seit 20 Jahren und möchte nun gerne abgeben. Leider haben wir bis jetzt noch keine Person gefunden, die von Ihm übernimmt. Gerhard führt unsere Kasse mit etwa 500 – 600 Belegen und noch mehr Buchungen – also einen Kleinbetrieb. Vielleicht meldet sich doch noch jemand, der diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt.

Dem Gerhard möchte ich heute besonders danken. Das ist nicht selbstverständlich, was er für uns getan hat. Wenn er nun aufhören will sollten wir das alle auch mit Dankbarkeit akzeptieren.

Es war nicht einfach für Mario Spath, den wir 2015 mit großen Hoffnungen zum stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt haben, einen Nachfolger zu finden. Viele, die diese Aufgabe wahrnehmen könnten, haben sich nicht bereiterklärt. Das war auch einer der Gründe weswegen er nicht für meine Nachfolge zur Verfügung steht. Leider – er hat gute Arbeit geleistet und wäre nicht der Falsche gewesen.

Wir brauchen aber nicht nur Trainerinnen und Trainer und viele Helferinnen und Helfer sondern auch Frauen und Männer, die unseren Verein führen. Ich selbst komme ja langsam auch ins Alter und würde liebend gern einer neuen jüngeren Vorsitzenden und / oder einem neuen jüngeren Vorsitzenden Platz machen. Meine Unterstützung sichere ich schon heute zu.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Ski-Club Schonach und dem Skiverein Rohrhardsberg konnten wir manches erreichen. Wir halfen beim Schwarzwaldpokal und die Schonacher Vereinen halfen bei unseren Veranstaltungen. Die Schanzenteams sind miteinander kameradschaftlich verbunden. Das ist ein echt gutes Miteinander. Herzlichen Dank den „Schonachern“.

Wir sind der größte Schönwälder Verein. Da kann es doch nicht sein, dass sich keine Personen finden lassen, die sich bei uns in der Vereinsspitze engagieren.

Die Mentalität vieler ist heutzutage anders als noch vor vielen Jahren. Da kamen ganze Familienverbände in einen Verein und arbeiteten an allen Stellen mit. Heute wird oft und manchmal auch unverhohlen nach den „Angeboten“ eines Vereins gefragt. Diejenigen, die sich dann auch engagieren, sind nur wenige. Das sollte sich wieder ändern. Ansonsten steht allen Vereinen eine Vergreisung bevor, die nicht mehr aufzuhalten ist und das Ende des Vereinslebens bedeutet. Dann gibt es auch keine „Angebote“ mehr.

Mit Manuela Duffner fanden wir 2015 eine Schriftführerin, die sich überall einbringt. So hoffe ich, dass sich wieder mehr Personen auch aus der Schar der Eltern unserer Aktiven finden, die sich in der Vereinsverwaltung betätigen. Das ist manchmal richtig Arbeit. Aber diese macht auch Freude, wenn die Jugend unseres Dorfes und unserer Region positiv durch ihre sportlichen Betätigungen und auch durch Erfolge auffällt.

In diesem Sinne hoffe ich auf ein gutes Vereinsjahr 2016 / 2017.

Ihr
Hans-Georg Schmidt

Jahresbericht der Langlaufrennmannschaft SC Schönwald e.V. 2015/2016

Liebe Clubmitglieder,

auch dieses Jahr haben wir wieder einiges aus der Langlaufabteilung zu berichten. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass wir unsere Stammtruppe von 8 Kinder um 3 erweitern konnten. Außerdem konnte Lea Peter bei der Bezirkspokal Langlaufserie mit ausschließlich „Stockel"- Platzierungen überzeugen.

Vorbereitung 2015/2016

Im Sommertraining wurde von Mai bis August das Augenmerk auf eine vielseitige sportliche Grundausbildung gelegt, wobei das Lauftraining (Laufschuhe) und die Inlineskates regelmäßig zum Einsatz kamen, um die Kinder auf vielfältige Art und Weise zu fördern und den Spaßfaktor so groß wie möglich zu halten. Darüber hinaus absolvierten wir in der Vorbereitung einige Rad- und Minibergtouren rund um die Schwedenschanze, das nicht nur die Grundlagenausdauer festigte, sondern auch stets mit tollen Gruppenerlebnissen verbunden war. In der zweiten Sommer-hälfte absolvierten die Kinder zusätzlich ein sportartspezifisches Training auf Skirollern und Ski-Gang mit Stöcken, um sich hier auf die anstehenden Anforderungen auf den Skiern vorzubereiten.

Rückblick

Der erste Wettkampf der Rennsaison bildete im August 2015 der Crosslauf in Schönwald. Im September folgte dann ein Geschicklichkeits-Crosslauf in St. Peter. Am 31 Dezember stand der erste Wettkampf auf Skiern in unserem Wettkampfkalender. Die Organisationsplanung für den Techniksprint in der Heimischen Rothausarena war bereits fertig, und 30 Helfer waren eingeplant. Nur das Wetter machte uns zu dieser Jahreszeit einen Strich durch die Rechnung. Unerwarteter Föhneinbruch ließ einen fairen Wettkampf nicht zu, weswegen die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden musste. Ab dem 17. Januar standen die vier Wettbewerbe des Bezirkspokals an. Besonders hervorheben konnten sich in dieser Laufserie, Annalena Bachmann, Melina Pfaff und Lea Peter. Alle drei konnten hier nahezu bei jedem Lauf mit einer Platzierung auf dem Treppchen glänzen. Zum Abschluss der Wettkampfsaison stand die ONEWAY-XC CHALLANGE auf dem Wettkampfkalender. Lea Peter belegte hier einen hervorragenden 12 Platz.

Clubmeisterschaften

Bei der diesjährigen Clubmeisterschaft verzeichneten wir mit der beachtlichen Teilnehmerzahl von 40 einen Rekord. Erstmals hatten wir auch bei der Familienstaffel 9 Staffeln am Start. Den Titel des Ortsmeister sicherte sich bei den Herren Jochen Schwer. Bei den Damen konnte Fehrenbach Ramona Ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Im Schüler Bereich ging der Titel an Schuler Robin und Plotzitza Sophie.

Danksagung

Ohne die unermüdliche und stets engagierte Mithilfe vieler Eltern, wäre es nahezu unmöglich alle Wettkämpfe und auch das tagtägliche Training so zu meistern. Euch gilt unser größter Dank!

Dominic Fehrenbach (Sportwart Nordisc

5.000/10.000 Meterlauf

Um im Schülerbereich mehr Teilnehmer an den Start zubekommen haben wir im Rahmen des Sommerfestes bzw. des Den-

zer Cups, die bekannten Laufstrecken von 5 km bzw. 10 km, um eine 1 km Strecke ergänzt. Mit rund 20 Starten auf dieser neuen Strecke, blieb die Zahl der Anmeldungen etwas hinter unseren Erwartungen. Doch was noch nicht ist kann ja noch werden.

Als weitere Neuerung werden wir beim kommenden Sommerfest (2016) eine weitere Strecke mit 3 km anbieten. Damit schließen wir die Lücke im Schülerbereich bis 10 Jahre, was die Streckenlänge und den Schwierigkeitsgrad angeht.

Mit insgesamt 162 Läufern haben wir eine deutlich höhere Startnehmer Zahl als im Vorjahr – was auf die zusätzliche 1 km Strecke zurück zu führen ist. Den Gesamt Sieg bei den Herren sicherte sich Grigor Alexander – bei den Damen gelang es Koengeter Katrin den ersten Platz für sich zu verbuchen.

UPHILL-RUN

Es ist ein ca. 120 Meter-Lauf, aber alles andere als ein Sprint!

Bei ca.30 Startern hat sich die Teilnehmerzahl, seit der Erstauflage des UP-HILLRUN, eingependelt. Bei der diesjährigen Auflage ist es uns gelungen, die Physiotherapeutin Anja Peter für eine professionelle Betreuung der Läufer zu gewinnen. Bei Ihr konnten die Läufer zwischen dem Vorlauf

bzw. dem Endlauf, die Beine massieren lassen.

Wie bereits im Vorjahr war der FC Fortuna aus der Schweiz wieder am Start und zeigten beim 5.000 Meterlauf bzw. beim UP-HILL-RUN sehr gut Leistungen. Nach einem Kopf-an-Kopf-Finale der Männer holte sich

Eckert Vincent aus Furtwangen, mit einer Zeit von 1:12,7 Minuten den Sieg. Verpasst aber nur knapp eine neue Bestmarkte. Bei den Frauen triumphierte Häringer Sybille vom FC Fortuna aus der Schweiz, mit einer Zeit von 1:32,0 .

Dominic Fehrenbach (Sportwart Nordisch)

1.000 Meterlauf 09.08.15 (Schönwald)							
Bambini							
7	289	Laura Fehrenbach	07	SVS	SC Schön-wald	5:09	
10	286	Lea Peter	08	SVS	SC Schön-wald		
9	277	Bachmann Annalena	08	SVS	SC Schön-wald	5:31	
13	287	Pfaff Milena	09	SVS	SC Schön-wald	6:42	
14	288	Maja Fehrenbach	07	SVS	SC Schön-wald	7:15	
15	271	Spath Saskia	08	SVS	SC Schön-wald	8:24	
Crosslauf SV Cup 27.09.15 (St. Peter)							
Schülerinnen 8							
1	7	Lea Peter	08	SVS	SC Schön-wald	6:16	
12	12	Saskia Spath	08	SVS	SC Schön-wald	8:15	
10	19	Luca Hammer	08	SVS	SC Schön-wald	7:39	
4	39	Laura Fehrenbach	07	SVS	SC Schön-wald	6:12	
5.000 Meterlauf 09.08.15 (Schönwald)							
Schülerinnen 10-12							
4	262	Nina Spath	03	SVS	SC Schön-wald	27:27	
1 Bezirkspokal 17.01.2016							
Schülerinnen U9 0,6 km							
1	37	Pfaff Milena	09	SVS	SC Schön-wald	3:58	
Schüler U8 0,6 km							
5	13	Hammer Luca	08	SVS	SC Schön-wald	3:37	
Schülerinnen U8 0,6 km							
2	25	Peter Lea	08	SVS	SC Schön-wald	2:56	
3	23	Bachmann Annalena	08	SVS	SC Schön-wald	3:14	
6	22	Spath Saskia	08	SVS	SC Schön-wald	3:47	
7	21	Schwer Marisa	08	SVS	SC Schön-wald	3:56	
Schülerinnen U9 0,6 km							
8	39	Fehrenbach Laura	07	SVS	SC Schön-wald	2:55	
11	45	Fehrenbach Maja	07	SVS	SC Schön-wald	4:04	
2 Bezirkspokal 06.02.16							
Schülerinnen U7 0,6 km							
3	8	Pfaff Milena	09	SVS	SC Schön-wald	3:10	
Schülerinnen U8 1 km							
3	23	Peter Lea	08	SVS	SC Schön-wald	4:18	
5	22	Schwer Marisa	08	SVS	SC Schön-wald	5:08	

6	24	Spath Saskia	08	SVS	SC Schön-wald	6:34	
Schülerinnen U13 2 km							
3	76	Spath Nina	03	SVS	SC Schön-wald	7:24	
3 Bezirkspokal 17.02.16							
Schülerinnen U9 1,5 km							
4	2	Pfaff Melina	09	SVS	SC Schön-wald	9:21	
Schülerinnen U8 1 km							
1	18	Peter Lea	08	SVS	SC Schön-wald	7:32	
4	14	Spath Saskia	08	SVS	SC Schön-wald	8:50	
Schüler U8 1,5 km							
3	25	Hammer Luca	08	SVS	SC Schön-wald	8:55	
Ortsmeisterschaften (21.02.14)							
Schülerinnen U7 0,5 km							
1	8	Pfaff Milena	09	SVS	SC Schön-wald	3:29	
Schüler U8 1,0 km							
2	1	Hammer Luca	08	SVS	SC Schön-wald	5:10	
Schülerinnen U8 1,0 km							
2	5	Peter Lea	08	SVS	SC Schön-wald	5:05	
3	6	Spath Saskia	08	SCS	SC Schön-wald	5:41	
4	3	Schwer Marisa	08	SCS	SC Schöwnald	5:54	
Schülerinne U9 1,0 km							
6	11	Fehrenbach Laura	07	SVS	SC Schön-wald	4:45	
7	14	Fehrenbach Maja	07	SVS	SC Schön-wald	6:05	
Schüler U10 2,5 km							
1	20	Golke Jonas	06	SVS	SC Schön-wald	10:03	
Schülerinnen U13 2,5 km							
1	2	Spath Nina	02	SVS	SC Schön-wald	11:05	
Schülerinnen U14 2,5 km							
2	31	Kuner Sara	02	SVS	SC Schön-wald	10:49	
Schüler U16 2,5 km							
1	30	Daniel Kuner	00	SVS	SC Schön-wald	9:27	
Ortsmeisterschaften - Familienpokal (21.02.16)							
1		Schwer Roco		SVS	SC Schön-wald	3:20	
		Schwer Jochen		SVS	SC Schön-wald	8:12	
2		Dorer Franziska		SVS	SC Schön-wald	3:32	
		Dorer Michael		SVS	SC Schön-wald	8:16	
3		Duffner Jana		SVS	SC Schön-wald	3:48	
		Müller Heinz-Jürgen		SVS	SC Schön-	8:40	

					wald		
4		Schuler Robin		SVS	SC Schön-wald	3:02	
		Schuler Claus		SVS	SC Schön-wald	9:49	
5		Duffner Leni		SVS	SC Schön-wald	3:39	
		Duffner Christof		SVS	SC Schön-wald	9:37	
6		Schwer Joana		SVS	SC Schön-wald	3:30	
		Fehrenbach Alfred		SVS	SC Schön-wald	10:56	
7		Platzitza Sophia		SVS	SC Schön-wald	3:36	
		Harant Brite		SVS	SC Schön-wald	11:29	
8		Schilli Maya		SVS	SC Schön-wald	5:49	
		Schilli Christof		SVS	SC Schön-wald	9:24	
9		Schwer Benedikt		SVS	SC Schön-wald	4:38	
		Schwer Georg		SVS	SC Schön-wald	12:36	
Nachtstaffel-Sprint SZ Triberg 24.02.2016							
2		Kuner Sara	03	SVS	SC Schön-wald		
		Dorer Rebeca		SVS	SC Schön-wald		
		Spath Nina	03	SVS	SC Schön-wald		
4 Bezirkspokal 13.03.16							
Schülerinnen U9 0,8 km							
4	20	Pfaff Melina	09	SVS	SC Schön-wald	4:56	
Schüler U8 0,8 km							
4	32	Hammer Luca	08	SVS	SC Schön-wald	4:57	
Schülerinnen U8 0,8 km							
3	44	Peter Lea	08	SVS	SC Schön-wald	4:24	
5	41	Spath Saskia	08	SVS	SC Schön-wald	4:57	
7	40	Schwer Marisa	08	SVS	SC Schön-wald	5:30	
Schülerinnen U9 1,0 km							
8	67	Fehrenbach Laura	07	SVS	SC Schön-wald		
10	68	Fehrenbach Maja	07	SVS	SC Schön-wald		
ONEWAY XC-SKI 23.03.16							
Schüler U8 1,1 km							
12	107	Peter Lea	08	SVS	SC Schön-wald	6:25	

Jahresbericht Biathlon 2015/16

Wie in den vergangenen Jahren auch, begann der Trainingsbetrieb der Biathleten im Rothaus Loipenzentrum bereits früh im Mai. Wie jeder weiß wird die Grundlage für die Wintersportler im Frühjahr, Sommer und Herbst gelegt und im Winter wird „geerntet“. Es zeigt sich dann, wer im Sommer ordentlich trainiert hat. Was über die Sommermonate versäumt wird, kann im Winter kaum nachgeholt werden.

Auf dem Trainingsprogramm stehen im Sommer Crosslauf, Inliner, Rad, Schwimmen, Skiroller, und vieles mehr. Gerade im Schießbereich wird mit dem Grundlagenschießen die Basis gelegt. Grundlagenschießen bedeutet, dass die Technikelemente Atmung, Zielen und Abzug speziell ohne Belastung trainiert und erarbeitet werden. Erst später im Juli wird mit dem Komplextraining begonnen. Im Komplextraining wird im Lauftraining das Schießen miteingebaut und die Belastung kommt somit hinzu. Dieses Prinzip wird so bis zu den Profis beibehalten. Kleinere Fehler, die sich über den Winter und mit den stetigen Wettkämpfen einschleichen, können so wieder ausgemerzt werden.

Für alle Altersbereiche wird ein spezielles Stützpunkttraining angeboten. Die Ältesten im Schülerbereich trainieren bis zu fünfmal in der Woche. Dreimal sind die Trainer mit anwesend, jedoch muss sich der Sportler auch mal selbst vom Sofa bemühen um selbständig zu trainieren. Hier werden sie von den ausgearbeiteten Trainingsplänen unterstützt. Bei den kleinen wuselt es immer freitags im Weißenbachtal. Hier kann es schon einmal vorkommen, dass bis zu 30 Kinder betreut werden müssen. Nach wie vor ist Günter Faller die treibende Kraft. Unterstützt wird er im Schnupper- und Laserbereich von Ramona Fehrenbach. Für die größeren Schüler wird das Training von Ina Metzner, Helmut Riesle und meiner Wenigkeit geleitet.

Ein Highlight im zurückliegenden Wettkampfjahr war sicherlich das RWS Cup Finale im September, das in Schönwald ausgerichtet wurde. An drei Tagen kämpften 180 Sportler aus ganz Deutschland um die Titel in den Altersklassen S 13 – S 15. Das komplette Wochenende brachten wir reibungslos und erfolgreich über die Bühne. Hierbei muss man allen ehrenamtlichen Helfern nochmals ein großes Lob aussprechen. Ohne dieses Engagement wäre solch ein Wettkampf in diesem Umfang nicht durchzuführen.

Neben dem Highlight RWS Cup Finale fanden zahlreiche andere Wettkämpfe im Sommer statt. Im Winter sind an mehreren Stützpunkten die SV-Cup Wettkämpfe durchgeführt worden. Wer sich hier auszeichnete durfte bei den Schülern bei den DSC Wettkämpfen auf Deutschlandebene und bei den Jugend und Junioren im Deutschlandpokal starten.

Im Wettkampfjahr 2015/2016 möchten wir speziell die Leistungen von Janina Hettich hervorheben. Nachdem sie bereits im Jahr 2014/2015 bei den Jugendweltmeisterschaften an den Start gehen durfte, qualifizierte sie sich letzte Saison für die Juniorenweltmeisterschaften in Cheile Gradistei (Rumänien). Hier ist besonders der 16. Platz in der Verfolgung zu erwähnen, da Janina sich nach dem 35. Platz im Sprint mit fehlerfreien Schießen auf den guten 16. Platz vorkämpfte. Zum Abschluss der Saison wurde Janina von unseren Kleinen einen schönen Empfang bereitet. Janina auf diesem Weg nochmals Herzlichen Glückwunsch zur sehr guten erfolgreichen Saison. Nächste Saison wieder volle Attacke (Bis ganz nach oben ist es nicht mehr weit ☺)!

Im Schülerbereich möchten wir uns von Christian Krasman verabschieden. Er wechselt ab Anfang Mai zum Kleinkalieberbereich und wird in der Jugend 16 in der neuen Saison an den Start gehen. Vor dem letzten Wettkampfwochenende in Ruhpolding lag Christian aussichtsreich in der DSC Gesamtwertung S 15 in Führung.

Leider warf in eine 1-2 wöchiger Infekt vor dem Wettkampf zurück und er konnte seine durchweg positiven Vorleistungen nicht ganz bestätigen. Am Ende belegte er in der abschließenden S 15 Wertung einen hervorragenden 4. Platz. Christian herzlichen Glückwunsch, mach weiter so und viel Erfolg bei den Großen!

Natürlich war unser komplettes Team erfolgreich, jedoch würde das hier noch weitere Seiten in Beschlag nehmen. Alle anderen Ergebnisse folgen in der separaten Übersicht.

Auch außerhalb des regulären Trainings- und Wettkampfbetriebs wird speziell das Loipenzentrum inklusive Schießstand von Unternehmen zu Firmenevents, für Touristenaktivitäten, zu Seminaren und beispielsweise vom Forst für die Forstmeisterschaften genutzt. Dies stellt eine wichtige Einnahmequelle für den Verein dar. Auch von auswärtigen Vereinen für die Ausrichtung von Langläufen oder auch verlegten Biathlonwettkämpfen, die wegen Schneemangels mittlerweile regelmäßig ins Weißenbachtal verlegt werden, wird die Anlage genutzt. Gerade mit der Beschneiung haben wir hier einen wichtigen Faktor geschaffen, dass sehr viele Wettkämpfe im Rothaus Loipenzentrum durchgeführt werden können. Wir können nur hoffen, dass die zukünftigen Winter kalt bleiben und wir unabhängiger vom Schnee werden, der normalerweise vom Himmel fallen sollte.

Allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen des Trainings und der Biathlonveranstaltungen beigetragen haben ein herzliches Dankeschön!

gez. Benjamin Hirt

Biathlontrainer

Platzierungen und Ergebnisse Saison 2015/2016 (Schüler S12 – Juniorinnen)

Janina Hettich (Juniorinnen)	JWM	35. Platz Sprint
		17. Platz Verfolgung
		17. Platz Einzel
		4. Platz Staffel
	Start IBU Cup Frauen	17. Platz Sprint
		19. Platz Sprint
	Deutsche Meisterschaft	1. Platz Einzel
		1. Platz Sprint
		2. Platz Staffel
	Deutschlandpokal	2mal 2. Platz,
		2mal 4. Platz
Anne Herr (Juniorinnen)	Deutschlandpokal	2mal 3. Platz
		3mal 6. Platz
	Bawü	1. Platz
	SBW Cup Gesamtwertung	2. Platz (davon 2mal 1. Platz)
Kristian Krasmann (S 15)	Gesamtwertung DSC	4. Platz (davon 1mal 1. Platz,
		1 mal 2. Platz, 1mal 4. Platz)
	Bawü	1. Platz
	SBW Cup Gesamtwertung	1. Platz (davon 4mal 1. Platz)
	Teilnahme und Qualifikation RWS Cup Finale	6. Platz RWS Schießen
		5. Platz Verfolgung
		14. Platz Massenstart

Maximilian Schneider (S 14)	Gesamtwertung DSC	9. Platz
	Bawü	9. Platz
	SBW Cup Gesamtwertung	3. Platz
	Teilnahme und Qualifikation RWS Cup Finale	15. Platz RWS Schießen
		12. Platz Verfolgung
		17. Platz Massenstart
Philipp Kuschel (S 14)	Gesamtwertung DSC	11. Platz
	Bawü	5. Platz
	SBW Cup Gesamtwertung	2. Platz
	Teilnahme und Qualifikation RWS Cup Finale	4. Platz RWS Schießen
		19. Platz Verfolgung
		20. Platz Massenstart
Felix Kuschel (S 14)	Gesamtwertung DSC	17. Platz
	Bawü	8. Platz
	SBW Cup Gesamtwertung	6. Platz
	Teilnahme und Qualifikation RWS Cup Finale	9. Platz RWS Schießen
		16. Platz Verfolgung
		16. Platz Massenstart
Plotzitza Sophia (S 14)	SBW Cup Gesamtwertung	4. Platz
Mathis Färber (S 13)	Bawü	7. Platz
	SBW Cup Gesamtwertung	4. Platz
	Teilnahme und Qualifikation RWS Cup Finale	12. Platz RWS Schießen
		15. Platz Verfolgung
		4. Platz Massenstart
	Teamwettkampf Schönwald	1. Platz
Robin Schuler (S 13)	Bawü	14. Platz
	SBW Cup Gesamtwertung	9. Platz
	Teilnahme und Qualifikation RWS Cup Finale	5. Platz RWS Schießen
		16. Platz Verfolgung
		14. Platz Massenstart
	Teamwettkampf Schönwald	1. Platz
Dorer Rebekka	SBW Cup Gesamtwertung	9. Platz
Schwer Rocco (S 12)	SBW Cup Gesamtwertung	3. Platz
Efinger Augustin (S 12)	SBW Cup Gesamtwertung	5. Platz
Willmann Justin (S 12)	SBW Cup Gesamtwertung	7. Platz
Fehrenbach Lisa (S 12)	SBW Cup Gesamtwertung	8. Platz

Die Ergebnisse unserer Sportler der Schnupper- und Laserklassen haben natürlich ebenso etliche Erfolge feiern können, jedoch werden diese nicht separate aufgelistet, da in hier nicht nur der sportliche Erfolg sondern vorwiegend der Spaß im Vordergrund steht!

Jahresbericht 2015 / 2016

SNOWBOARD

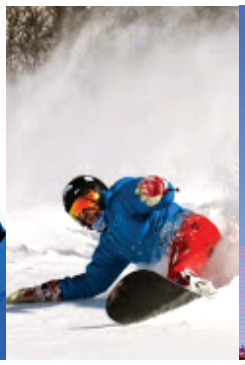
SNOWBOARDSCHULE SCHÖNWALD
diesnowboardschule.de

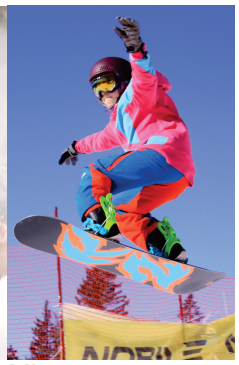
Carsten Droll | carsten@go4snow.de

Snowboardcross-Team SC Schönwald:
Jan-Phlilipp Fodor (Jg. 1997) C-Kader Snowboard Germany, Colin Kern (Jg. 2001) C-Kader Snowboard Germany und Mia Werhahn (Jg. 2003) im SBW D-Kader.

Jan

Colin




Mia

Jan-Philipp Fodor (19) ist auch in seinem vierten Jahr im internationalen Umfeld sehr erfolgreich unterwegs. In der Weltrangliste auf Platz 75 von 189 bei den Herren Snowboardcross (SBX). Seine besten Ergebnisse waren ein dritter Platz in Grasgehren bei einem Junior-FIS-Race und ein dritter Platz in Dolni Morava (CZE) bei einem FIS-SBX. Jan-Phillip hat diesen Winter seine erste Snowboardcross-Weltcup Teilnahme verdient und mit einem 55. und 59. Platz auf dem Feldberg bestritten.

Colin Kern (14) konnte auf eine sehr erfolgreiche Snowboardcross-Saison blicken. Colin konnte in der U15-Wertung der internationalen SBX-Trophy einmal auf Platz 1 und fünf Mal auf Platz 2 fahren. Colin führt die deutsche U15-Rangliste an.

Mia Werhahn (13) wurde dritte bei der DJM sowie Vize-BaWü-Meisterin in der U15-Klasse. Beim „King of the Forest“ auf dem Feldberg gewann sie die Schülerwertung. Mia gehört in Deutschland mit zu besten Nachwuchsfahrerinnen im SBX-Schülerbereich.

Snowboard Trainings in Schönwald fanden in der vergangenen Saison leider nur sehr wenige am Dobel statt. Wir waren zum Training unter der Woche meistens auf dem Feldberg. Für nächste Saison ist hier wieder ein regelmäßiges wöchentliches Training für Kids geplant. Hierzu sind alle Snowboard begeisterten Kids aus und um Schönwald eingeladen, die zwischen fünf und zehn Jahre alt sind.

www.diesnowboardschule.de | Die Snowboardschule Schönwald feierte diesen Winter ihr 20-jähriges bestehen. Die SnowboardlehrerInnen der Snowboardschule Schönwald konnten in dieser Saison aufgrund der schlechten Schneebedingungen – gerade zu Beginn und zu den Ferienzeiten – nur einige Snowboardkurse geben. Nico Wehrle übernahm dieses Jahr die Leitung und Organisation der Snowboardschule. Markus Thurner beendete 2015 seine aktive Karriere als Sportler und ist diese Saison als Snowboard-Lehrer erfolgreich gestartet.

SnowboardlehrerInnen gesucht: Wir sind weiterhin – dringend – auf der Suche nach jungen und kompetenten Snowboardern ab 16 Jahren die Lust haben, Snowboard-Kurse zu geben. Bei Interesse bitte bei Nico Wehrle oder mir melden. Wir sind ein tolles Team, bieten regelmäßig Schulungen an und man verdient mit Spaß ein sehr gutes Geld nebenher.

Alle Infos, Ergebnisse, Bilder und Berichte rund ums Snowboarden unter:
www.go4snow.de und https://www.facebook.com/go4snow.de/

Jahresbericht der Alpinen Rennmannschaft des

Skiclub Schönwald Saison 2015/2016

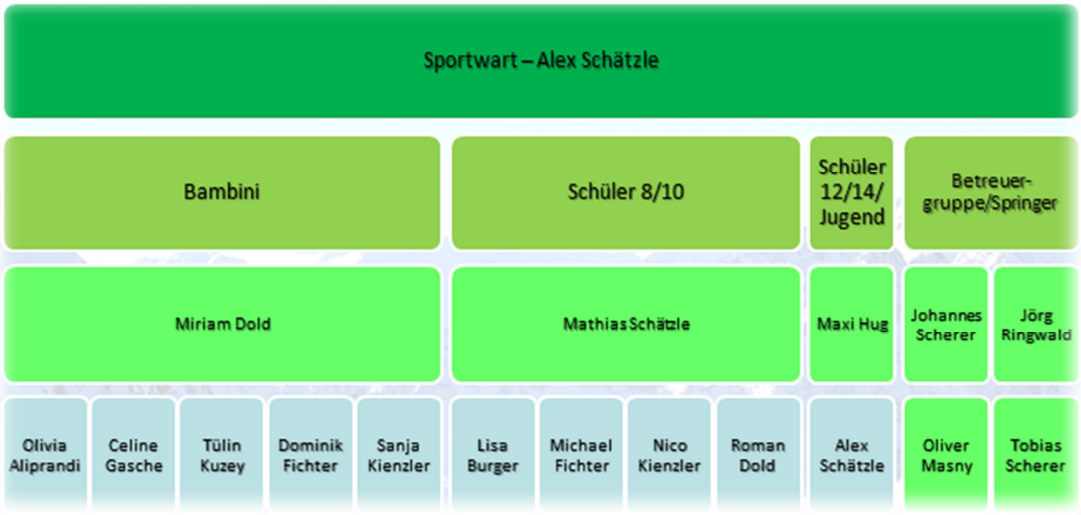
Unser Team

Die Alpinen unseres Vereins sind in insgesamt drei Trainingsgruppen unterteilt. Unsere Jüngsten Kinder trainieren in der **Bambinigruppe** und sind im Alter zwischen 4 und 7 Jahren. Geleitet wird diese Gruppe durch die Trainerin Miriam Dold. Sie arbeitet jetzt schon mehrere Jahre erfolgreich im Nachwuchsbereich unseres Vereins und hat ca. 20 Kinder wöchentlich in ihrem Training. Hier steht vor allem der Spaß im Vordergrund.

Die nächste Altersgruppe ist die **Schülergruppe** unter der Leitung von Mathias Schätzle. Hier sind ingesamt weitere 16 Kinder aktiv für unseren Skiclub. Die Kinder sind sehr motiviert und trainieren auch wöchentlich mehrmals um weiterhin in der Skitechnik dazuzulernen. Eine tolle Gruppe, welche Mathias hier leitet.

Unsere älteste Trainingsgruppe ist die **Jugendgruppe** welche auch nachwievor sehr aktiv ist. Trainer dieser Gruppe ist der ehemalige Rennläufer Maximilian Hug. Die Gruppe trainiert nicht nur sondern unterstützt auch bei der Ausbildung unserer Kleinsten Rennläufer. Trainieren tut die Jugendgruppe ebenfalls wöchentlich.

Der Bereich Alpin hat sich mit Trainern und Betreuern wie folgt neu aufgestellt. Ein großer Dank geht hier an alle, die Mitwirken und sich so stark für die Jugendarbeit einsetzen.



Unsere Trainer lassen sich immer was einfallen ☺
Hier beim Abschlussrennen am Rößlelift

Unser Training, Aktivitäten

Im Sommer zeichnet sich das Training in allen Altersgruppen als sehr Flexibel aus. Viele Bereiche der sportlichen Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen sollen angesprochen werden. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt lassen sich die Trainer immer wieder neue Sachen einfallen und setzen so bei den Sportlern immer neue Reizpunkte.

Verschiedene Events und Lehrgänge sollen zusätzlich die Kondition, Skitechnik und Renntechnik der Kinder und Jugendlichen verbessern.
So veranstaltete die Gruppe vom 02.-04.10.2015 ein Kids-Camp für die Trainingsgruppen der Schüler und Bambinis in der Sporthalle. Kletterpark, Geländeaufgabe und Training in der Sporthalle stand auf dem Programm. Das Übernachten im Schlafsack war aber sicher für alle Kinder das Highlight.

Aber nicht nur konditionell waren unsere Alpinen aktiv. Auch Skitechnisch war man unterwegs auf den Gletschern. Vom 09.-12. Juli 2015 hieß es Gas geben beim Skilehrgang im Zillertal. Tolle Tage erlebte die Gruppe dabei auf dem Hintertuxer Gletscher.
Im Herbst ging es dann wie schon jedes Jahr wieder nach Sölden auf den Gletscher. Dort war die gesamte Mannschaft dabei und hatte drei tolle sonnige Tage auf über 3.500 m Höhe. Ein Dank hier wieder an unseren Busfahrer Hans Peter für die Unterstützung beim Lehrgang. Hoffentlich bekommen wir auch im nächsten Herbst so ein schönes Wochenende wieder hin.

Leider war Sölden nicht für alle Mitglieder unserer Mannschaft so erfolgreich. Nachdem sich Mathias schätzle schon Anfang Oktober eine schwere Fussverletzung zugezogen hatte, viel nach Sölden dann auch der Sportwart Alex Schätzle mit einem Kreuzbandriss für die Skisaison komplett aus. Eigentlich die „größte Katastrophe“ was dieser Gruppe passieren konnte. Beide Stützen der Mannschaft fallen weg.
Aber es geht immer weiter und so ging es auch bei den Alpinen. Durch die Mithilfe der jugendlichen Rennläufer und der Leitung von Miriam Dold und Maximilian Hug wurde der Ausfall von Mathias und Alex aufgefangen. Ein großes Lob an alle!!!! Ein Dank auch an alle Eltern für das tolle Mitwirken!! Ihr seid ein klasse Team!

Nur durch die tolle Arbeit aller war es möglich auch während des Winters ein einigermaßen regelmäßiges Training und einen geregelten Rennablauf zu gewährleisten. Leider machte uns aber der Winter wiedermal einen Strich durch die Rechnung und wir konnten leider weniger mit unseren Kids machen als gewollt. Trotzdem war immer wieder ein Training am Rößle und Dobellift möglich.
Aber zur richtigen und langfristigen Förderung der Kinder ist ein schneesicherer Winter aber von größter Bedeutung für uns.

Unsere Erfolge und Ergebnisse

Aktuell hat unser Skiclub drei Kadermitglieder im Bereich Ski Alpin. Sanja Kienzler startet im SVS-Schülerkader und Jakob Huschle befindet sich im SVS-Stützpunktkader. Hinzu kommt noch Luca Wöhrle, welcher aktuell im DSV D/C-Kader startet im Bereich Skicross. Sanja und Jakob waren diesen Winter auf sehr vielen Rennen in ganz Süddeutschland und Österreich unterwegs und konnten tolle Ergebnisse erzielen. Sanja durfte sogar beim Deutschen Schülercup starten. Beide Sportler haben großes Potenzial und haben sich deutlich verbessert in diesem Winter.

Sanja hier mit ihrem großen Vorbild Maren Wiesler

Platz 2 beim DSV-Schülerrennen für Sanja

Luca Wöhrle startete im Frühjahr den Wechsel zu den Skicrossern und wurde bei einer Sichtung für den DSV gleich in den D/C-Kader nominiert. Für ihn stand in diesem Winter eine Tournee durch ganz Europa auf dem Programm. Von Schweden bis nach Italien war er unterwegs und für FIS- und Europacuprennen. Und das mehr als erfolgreich! Wir drücken Luca auch für die neue Saison die Daumen und vielleicht schafft er es sogar einmal ganz noch oben.

Luca mit Rang 3 beim FIS-Rennen (rechts)

Im Schülerbereich gab es auch zahlreiche Erfolge. Bei der VR-Talentiade trumpften Jana Duffner und Luis Banic auf. Beide erreichten das Finale dieser Rennserie und schlossen dort ganz vorne im Klassement ab. Auch auf Bezirksebene war unser Verein wieder sehr stark unterwegs. Zahlreiche Siege und Podestplätze wurden eingefahren. Vor allem bei den Rennen der Nachwuchsserie, zeigten unsere Kinder wie gut sie mittlerweile Skifahren. Und vor allem Schnell!

Unsere Events

Das neu gegründete Event-Team um die Leitung Elias Dold und Michael Fichter hatte in dieser Saison auch ihren Einstand und konnte die ersten Events erfolgreich organisieren:

- Winterabschluss der Alpinen
- Bambini-Ralley beim Skiclub-Bazar
- Unterstützung bei diversen Veranstaltungen des Vereins
- Bezirksrennen am Weißenbachlift
- Bambinirennen am Weißenbachlift

Dankeschön

Zum Ende einer langen und in diesem Jahr wirklich ausergewöhnlichen Saison gilt es natürlich vielen Dankeschön zu sagen. Es war ein anstrengendes Jahr für alle und unter den Umständen natürlich keine einfache Saison. Wir Alpinen bedanken uns beim Gesamtverein und der Vorstandschaft für die finanzielle Unterstützung aller Sportler und Trainer. Ein großer Dank nochmal an alle allen Eltern für die Unterstützung. Natürlich sei auch allen Helfern bei den Veranstaltungen gedankt und unserem Rudolf Walter vom Rößlelift. Zu aller Letzt aber ein riesen großes Dankeschön an das TEAM. An die Sportler und ihre Trainer! Ihr seid die Besten!!! Freuen wir uns alle schon jetzt auf den Sommer, die Vorbereitung und den kommenden schneereichen Winter 2017.

Alexander Schätzle
Sportwart alpin, SC Schönwald

Arbeitseinsätze 2015 des Schanzenteams

Auch im Sommer 2015 war die Stammmannschaft des „Schanzenteams“ (Franz-Jürgen Allgaier, Christof Eschle, Thomas Hirt, Florian Kaltenbach, Herbert Kaltenbach, Rudi Koch, Heinz-Jürgen Müller und Adolf Wehrle) wieder aktiv. Schwerpunkte waren dieses Jahr:

- ⇨ Erneuerung/Fertigstellung des Absperrzauns im rechten Bereich des Auslaufs
- ⇨ Anbringung einer Sicherheitsbande im oberen linken Bereich der K20 (Auflage in Verbindung mit der Zertifizierung 2014 durch den DSV)
- ⇨ Neupositionierung der Seilwinde am Anlauf der K20
- ⇨ Installation einer Abdeckplane einschl. Aufrollvorrichtung am Anlauf der K20
- ⇨ Umbau des Anlauf-Spurgerätes der K20 von Elektro- auf Benzinmotorantrieb einschl. Erneuerung des Getriebes
- ⇨ Installation einer Funksteuerung der Seilwinden am Anlauf der K20 und K40

Hinzu kamen die üblichen allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen an der Schüler- und Jugendschanze wie Mäharbeiten, div. Ausbesserungen, An- und Abbau der Schneefangnetze u.a. Insbesondere beim Anbringen und Abbau der Schneefangnetze wurden wir wieder von Helfern des Skiteams Schonach-Rohrhardsberg unterstützt.

Ein Dankeschön den örtlichen Firmen, die uns auch dieses Jahr wieder in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Übersicht der Arbeitseinsätze:

Arbeitstag:	jeweils Dienstag ab 17:00 Uhr
Zeitraum:	21.04.2015 – 10.11.2015
Geleistete Arbeitsstunden:	542

Auch im Sommer 2016 ist das Schanzenteam wieder gefordert. Schwerpunkt wird die Erweiterung der Pflasterung des Platzes vor dem Schanzenhaus sein.

Christof Eschle / Florian Kaltenbach, Bauleiter

Wanderpreisspringen am 28.12.2011 auf der K20 u. K40

Herstellung der Aufrollvorrichtung für die Abdeckplane des Anlaufs der K20 am 27. Oktober 2015 in der Werkstatt der Firma Kunstschmiede Fattler *(v.l.n.r. Heinz-Jürgen Müller, Herbert Kaltenbach)*

Bilder: Adolf Wehrle

Unser Ski-Club im Spiegel der Presse
Ausschnitte aus dem „Schwarzwälder Boten“ und dem „Südkurier“

Skiclub baut auf Erfahrung der Senioren

Schwarzwälder-Bote, 23.06.2015 03:57 Uhr

Erfahrung der älteren Mitglieder gefragt (von links): Hans-Georg Schmidt, Vorsitzender des Skiclubs Schönwald, präsentiert den neu gegründeten Ältestenrat mit Rudi Koch, Hans Göppert, Adolf Wehrle, Helmut Eschle, Robert Walter und Heinrich Schätzle. Foto: Bolkart Foto: Schwarzwälder-Bote

Schönwald (rb) Der Schönwälder Skiclubvorsitzende Hans-Georg Schmidt unterbreitete den Mitgliedern bei der Hauptversammlung den Vorschlag, einen Ältestenrat zu installieren. "Das wäre dann unsere Altersabteilung", fügte er hinzu.

Der Ehrenvorsitzende Hans Göppert plädierte ebenfalls für diese Einrichtung. Einem Verein, der 160 Mitglieder im Alter von mehr als 60 Jahren habe, stünde das gut an, erklärte er. Einstimmig folgte die Versammlung dieser Empfehlung. Hans Göppert solle den Vorsitz führen, bestimmte Schmidt und schlug Franz-Jürgen Allgaier, Helmut Eschle, Uschi Mihalich, Karl Schwer, Rudi Koch, Adolf Wehrle und Robert Walter für das Gremium vor. Die Liste könne beliebig ergänzt werden, so Schmidt.

Die Geselligkeit und gemeinsame Unternehmungen für die älteren Vereinsmitglieder, so definierte er die künftigen Aufgaben des Ältestenrats. Außerdem könne jeder, der Interesse hat, von der Erfahrung und dem Wissen des Ältestenrats profitieren.

Schwarzwälder Bote
23.06.2015

Sanierung Skirollerstrecke kommt teuer

Schwarzwälder-Bote, 22.06.2015 03:57 Uhr

Schwarzwälder Bote
22.06.2015

Die Geehrten sind treue Mitglieder des Skiclubs Schönwald und werden in der Jahreshauptversammlung ausgezeichnet (vorne von links): Alexander Schätzle, Irmgard Pahling, Helmut Schle, Manfred Rombach, Heinrich Schätzle, Roland Silberer. Gertrud Peter und Heinrich Kaltenbach; dahinter (von links) Christof Duffner, Wolfgang Storz, Norbert Allgaier, Vorsitzender Hans-Georg Schmidt, Heiko Walter und Rolf Schilli. Foto: Bolkart Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Rita Bolkart

Schönwald. "Ich appelliere an alle, die diese Strecke in unserer Region haben wollen, uns bei der Sanierung zu helfen", forderte Skiclubvorsitzender Hans-Georg Schmidt in der Hauptversammlung hinsichtlich der Skirollerstrecke im Rothaus Loipenzentrum. Rund 300000 Euro soll die Sanierung kosten und ist in Eigenarbeit nicht zu leisten, machte er deutlich.

In seinem Jahresrückblick würdigte Schmidt das große Engagement der Mitglieder und Sponsoren für die erfolgreiche Jugendarbeit und bei der Erwirtschaftung der dafür nötigen Mittel. Gleichzeitig wies er auf die Problemzone des Skiclubs (SC) hin, der derzeit keine Nachwuchsspringer und Nordisch Kombinierte habe. Das sei umso bedauerlicher, da der Verein große Summen und viel Arbeit in die Anpassung der Mattenschanzen investiert habe. Schmidt forderte die jungen Skiclubmitglieder auf, sich Gedanken über den Generationenwechsel in der Vereinsführung zu machen.

Großen Raum nahm die Berichterstattung der Sportwarte ein. Alexander Schätzle informierte über die Entwicklung der alpinen Rennmannschaft. Dort werden 56 Kinder und Jugendliche betreut und trainiert. Benjamin Hirt berichtete von der Biathlonabteilung. Gemeinsam mit Günter Faller ehrte er Janina Hettich, die bei der Junioren-WM in Minsk einen sechsten Platz erreichte, und Maximilian Schneider. Dominic Fehrenbach verkündete erfreuliche Aussichten beim Nachwuchs im nordischen Bereich. "Von denen werden wir noch einiges hören, wenn sie dabei bleiben", kündigte er an.

In 352 Stunden hatten die Skilehrer 199 Kinder und Eltern das Skifahren beigebracht, erläuterte Carmen Faustmann über die Skischule. Mit Weiterbildungen hielten sich die Skilehrer auf dem Laufenden und sie freute sich, dass das ganze Team neu und zweckmäßig eingekleidet werden konnte.

Schatzmeister Gerhard Finkbeiner verbuchte ein sattes Plus von rund 10000 Euro in der Kasse. Endlich wären die Zuschüsse für die FIS-gerechten Schanzenumbauten geflossen, nannte er eine Ursache. Bei den Festen und Veranstaltungen des Skiclubs sind weitere Mittel erwirtschaftet worden. Nachdem das Funktionsgebäude im Biathlonzentrum fertig gestellt ist, kann in diesem Sektor mit einer weiteren Finanzspritze gerechnet werden, so sein Ausblick.

Bürgermeister Christian Wörpel würdigte die Arbeit, die der SC für die Jugend leistet. Er bezeichnete den sportlichen Nachwuchs als erfolgreiche Repräsentanten Schönwalds. Seinem Antrag auf Entlastung des Vorstands folgten die Versammelten einstimmig.

Bei den Wahlen wurden die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Dold und Mario Spath bestätigt, Manuela Duffner ist neue Schriftführerin. Dominic Fehrenbach betreut als Sportwart weiterhin den nordischen Nachwuchs und als Schanzenchefs sind Thomas Hirt und Florian Kaltenbach wieder gewählt. Melanie Peter und Heike Kaltenbach ergänzen das Wirtschafterteam von Hans Peter. Wieder gewählt wurden alle 34 Mitglieder des Vereinsauschusses.

Traditionell sprach Ehrenvorsitzender Hans Göppert das Schlusswort. Er wird auf Wunsch von SC-Vorsitzendem Hans-Georg Schmidt im neu gegründeten Ältestenrat den Vorsitz führen.

Der SC nahm in der Hauptversammlung auch Ehrungen vor. Das silberne Ehrenzeichen für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten Alexander Schätzle, Rolf Schilli und Heiko Walter. Norbert Allgaier, Christof Duffner und Manfred Rombach wurden für 30 Jahre mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgestattet. Gertrud Peter und Wolfgang Storz erhielten für 40 Jahre den silbernen Ski und die Ehrenmitgliedschaft. Irmgard Pahling ist seit 50 Jahren Mitglieder und wurde mit dem goldenen Ski geehrt. Helmut Eschle, Heinrich Kaltenbach, Heinrich Schätzle und Roland Silberer sind seit 65 Jahre dem SC treu. Sie erhielten das Glaswappen des Schwarzwälder Skiverbandes.

Schönwald

Riesenspaß beim Waterslide-Contest

Hans-Jürgen Kommert, 10.08.2015 07:06 Uhr

Foto: Hans-Jürgen Kommert

Schönwald - Die sechste Auflage des "Internationalen Waterslide-Contest" in Schönwald war geprägt von exzellenten sportlichen Leistungen, aber auch tollem Wetter mit leichten Spritzern - aber nur für jene Besucher, die dem Wasserbecken zu nahe kamen.
Der "Internationalen Waterslide-Contest" in Schönwald brachte mit Thomas Droll einen Sieger hervor, der sich in einem haarscharfen Finale gegen den Vorjahressieger in Runde sieben durchsetzte – zum dritten Male.

Dirk Fehrenbach und Andreas Hirt als Ideengeber, die den Event seinerzeit aus dem Winter von Nierderbipp in der Schweiz mitgebracht hatten, zeigten einmal mehr mit ihren Helfern, dass sie es drauf haben, eine solcher Riesenveranstaltung zu managen. Allerdings – sie hatten ein tolles Team von 101 Helfern hinter sich, auf das sie sich jederzeit verlassen konnten. Bereits vor einer Woche stand das riesige Becken mit zwölf Metern Länge. 50 000 Liter Wasser stellten die Basis für spektakuläre "Slides" dar. Fachkundig und mit ununterbrochen "laufendem" Mundwerk kommentierte einmal mehr Alex Schätzle die Veranstaltung

Auch das Drumherum passte: Eine kleine Biathlon-Laser-Schießbahn sorgte dafür, dass auch bei den Kleinen keine Langeweile aufkam. Daher konnten die Eltern auch stundenlang ausharren und sich die Show betrachten. Insgesamt 63 Starter, darunter auch wieder einige Amazonen, sorgten unter anderem auch durch ihr Outfit für ausgelassene Stimmung. Da machte sich so mancher regelrecht zum "Affen". Ganz neu waren auch sehr junge Slider: Carsten Droll startete nicht nur selbst, sondern hatte auch jede Menge junge Snowboarder aus seinem Landeskader mitgebracht, die den Contest bereicherten.

Vom Feinsten waren einmal mehr die seltsamen Geräte der "Funwertung". Neun zum Teil abenteuerliche Fahrzeuge fuhren in Richtung Slide-Becken, wobei nicht jedes richtig unten ankam. Die Funwertung wurde vom "Project-T" gewonnen. Patrick Kern, Manuel und Matthias Fehrenbach hatten bereits im Vorjahr mit einer "Schwarzwälder Kirschtorte" gewonnen – sie sind immer für eine Überraschung gut. Die Zweitplatzierten Jungs vom Scho-

nacher Josenpark zeigten einen spektakulären Unfall mit ihrem sensationellen Pistenbully, Platz drei ging an den "Katzensteiger Klarinetten-Express".

Wieder einmal war durch die Gäste aus der Schweiz für Internationalität gesorgt. Wie schon 2012 und 2013 erlebten die Besucher einen strahlenden Thomas Droll, der aber hart kämpfen musste. Doch sein letzter Kontrahent Björn Klausmann konnte nicht mehr ganz mithalten, er stürzte bei der Anfahrt.

Thomas Droll darf sich über einen spontan gestifteten Sonderpreis freuen: Kurz entschlossen hatte Flory Kern, der erstmals als Teilnehmer dabei war, ein Heli-Skiing als Preis ausgesetzt. Sensationell war der Auftritt von Mary Ganter, die als letzte Amazone den beiden Erstplatzierten lange das Leben schwer machte.

Nachdem der Contest wieder rund 2000 Besucher anlockte, wurde die Sliderparty am Abend „Nabel der Party-Welt“. Zwar dauerte es beinahe bis Mitternacht, doch dann war das Zelt so voll, dass man kaum Platz zum Umfallen gefunden hätte. Zuvor allerdings hatten sich viele zum „Vorglühen“ im Schanzenauslauf getroffen. Gleich mehrere bekannte DJs aus der Region sorgten für Party-Stimmung bis zum Morgengrauen, Blasius Willmann für Licht und Ton. Durch geschlossene Zeltwände konnte man die Verärgerung der Nachbarn in Grenzen halten.

Schönwald

DJs machen Stimmung bei der Slider-Party

Hans-Jürgen Kommert, 10.08.2015 07:06 Uhr

Foto: Hans-Jürgen Kommert

Schönwald - Nach dem Waterslide-Contest kamen zahlreiche Nachtschwärmer zur "Sliderparty". Mehrere DJs machten Stimmung bei den Partygästen.

Schwarzwald-Baar-Kreis

Grigo und Köngeter klare Start-Ziel-Sieger

Über die gesamte Distanz lieferten sich der Unterkirnacher Manfred Kiene (vorne) und Marcel Lutterer ein tolles Duell mit dem besseren Ende für den Schramberger. Foto: Junkel Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Helmut Junkel

Der 38. Waldlauf des Ski-Clubs Schönwald erfuhr eine minimal bessere Resonanz als im Vorjahr.

Wie nicht anders erwartet, gingen aus dem Hauptlauf über zehn Kilometer erstmals die 20-jährige Katrin Köngeter (FC Unterkirnach) und der 30-jährige Alexander Grigo (LSG Schwarzwald-Marathon), der Vorjahres-Pokalgewinner, als klare Start-Ziel-Sieger hevor. Beiden gelang aber keine Verbesserung der Streckenrekorde. Im gleichzeitig stattfindenden Lauf der Schüler über fünf Kilometer verbesserte der erst elfjährige Lukas Ehrle (TV Villingen) seinen eigenen Rekord um 1:10,6 auf 19:11,6 Minuten dagegen enorm.

Der Waldlauf von Schönwald, der vorletzte Durchgang der 17. Auflage des "Intersport Denzer-Laufcups 2015" brachte in der Gesamtwertung der Damen und Herren eine Vorentscheidung. So ist bei den Damen der Tagessiegerin Katrin Köngeter der erneute wie auch bei den Herren dem Zweiten des Tages, Rainer Sprich (LT Pfohren), der zweite Cuperfolg nach 2012 wohl nicht mehr zu nehmen.

Bei drückend heißem Sommerwetter nahmen über 140 Teilnehmer den Haupt- und Schülerlauf gemeinsam auf. Vom Start setzten sich Alexander Grigo (LSG Schwarzwald-Marathon) und Lukas Ehrle (TV Villingen) vor Marcel Lutterer (SG Schramberg) etwas vom Verfolgerfeld ab, das Rainer Sprich (LT Pfohren) vor Manfred Kiene, Dieter Förnbacher (beide FC Unterkirnach), Felix Hirt (SC Schönwald) und Bastian Gloeden (SC Bubenbach) anführten.

Überraschend hielt Ehrle (Villingen) an der Spitze gut mit und lief allein zu einem klaren Start-Ziel-Sieg der Schüler. Mit 2:29,2 Minuten Rückstand folgten die Siegerin der Mädchen, die 15-jährige Mattea Lauble, Pia Fichter (beide SV St. Georgen) , Tanja Borchert (LT Furtwangen/S 10/12 Beste) und Julia Ketterer (SC Bubenbach). Als Sechster und Zweiter der Buben erreichten Jakob Schupp (SC Schönwald) vor den Brüdern Rik (S 13/15) und Samuel Jäger (beide SC Rothaus) das Ziel.

Im Hauptlauf ließ Grigo über die gesamte Distanz keine Zweifel an seinem Tagessieg aufkommen. Den Kampf um Rang zwei konnte Rainer Sprich schon vor der Hälfte der Strecke vorzeitig entscheiden. Die weiteren Ränge waren bis zum Zieleinlauf hart umkämpft. Sprich büßte auf Grigo, der den Lauf als Vorbereitung für den Schwarzwald-Marathon absolvierte, 1:37,3 Minuten ein, Lutterer verlor als Dritter weitere 40,5 Sekunden. Kiene rettete sich als Vierter um 8,8 vor Gloeden und 25,8 Sekunden vor Tobias Herrmann (SF Thurner St. Märgen) ins Ziel.

Für die Überraschung des Tages sorgte Lokalmatador Felix Hirt (SC Schönwald) als Siebter und Vierter der starken Herren-Hauptklasse. Ein starkes Rennen lieferte Michael Stäb ab, der das Vereinsduell gegen Dieter Förnbacher als Achter um 11,6 Sekunden für sich entschied. Als Gesamt-Zehnter kam der Schweizer Matthias Ramp (LT Pfohren) vor Laurent Dupire (CSAG Donaueschingen) und Roman Ulrich (SF Thurner St. Märgen) zum knappen M35-Erfolg. Als 13. verschuf sich Arnt König (SC Bubenbach) als Zweiter der M30 eine gute Ausgangsbasis für den Gewinn in der Cupwertung der Klasse. Er ließ den Ex-Biathleten Benjamin Hirt (SC Schönwald), Jürgen Hug (Tennenbronn), Lars Schweizer (LT Pfohren), Wolfgang Lenz (TV Schonach/M55-Bester) und Meinrad Beha (FC Unterkirnach/M60-Bester) hinter sich.

Bei den Damen wurde die Cupführende Katrin Köngeter (FC Unterkirnach) ihrer Favoritenrolle gerecht und kam zu einem klaren Start-Ziel-Sieg. Sie gab Corona Leiber um über drei Minuten deutlich das Nachsehen. Dritte wurde Martina Fleig (beide LT Furtwangen/W40) vor Birgitta Winterhalder (SC Bubenbach/W45). Die erst 15-jährige Marion Fehrenbach (Riedböhringen/U20) sorgte als Gesamt-Fünfte für eine Überraschung. Die Top-Ten-Plätze vervollständigten Heike Hannes (FC Unterkirnach/W55) als Sechste vor Djateng Ancalet Fosso (TuS Bonndorf/W35), Heidi Rißler (TG Trossingen/2. der W45), Angelika Rentschler (LSG Schwarzwald-Marathon/W30) und Julia Czernawski (LT Pfohren/2. der W40).

Knochenharter körperlicher Einsatz

Schwarzwälder Bote
11.08.2015

Schwarzwälder-Bote, 11.08.2015 13:00 Uhr

Es ist ein enges Rennen im Finale der Männer, das Vincent Eckert (linkes Bild vorne) ganz knapp gegen Matthias Blum gewinnt, Platz drei geht an Andreas Löffler (dahinter). Bei der Bambinirallye des Schönwälder Schanzenfestes wird auch gerannt (oben rechts), während die weiteren Kinder warten, bis sie dran sind (Mitte rechts). Der Hindernislauf fordert die Mädchen und Jungen ganz schön, besteht er doch nicht nur aus den Ringen, sondern auch Turnen und Slalom. Foto: Kommert/Montage: Ulm Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Hans-Jürgen Kommert

Schönwald. Zumeist läuferischem Sport ist der Familiensonntag des Schanzenfestes gewidmet, das von den jungen Schönwälder Skiclubmitgliedern gestaltet wird. In der nun sechsten Auflage begann der Tag recht früh mit den zum Denzer-Cup zählenden Waldläufen über 1000, 5000 und 10 000 Meter.

Zum Frühschoppen spielten die "Originalä" aus Urach mit böhmisch-mährischer Blasmusik auf, nach der Siegerehrung für die Läufe unterhielt Matthias Rapp, kaum sichtbar im Richterturm des "Waterslide", mit Gesang und handgemachter Gitarrenmusik.

Im Auslauf der alten Adlerbergschanze aber ging es ständig rund: Zunächst führten die jungen SC-Mitglieder die von Elias Dold und Michael Fichter organisierte Kinder- und Bambinirallye für Teilnehmer ab Jahrgang 2004 und jünger. Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal zwei Jahr alt und brauchte hin und wieder die Unterstützung von der Mama. "Als wir das noch vor der Uhrmacher-Ketterer-Halle gemacht haben, hatte ich immer Sorge um aufgeschürfte Knie und Ellebogen, das ist hier ganz entspannt", freute sich auch Altbürgermeister und SC-Vorsitzender Hans-Georg Schmidt.

Nach der Siegerehrung, bei der es für die Altersklassen-sieger neben weiteren Preisen das beliebte T-Shirt des Schanzenfestes gab, begann das Warten auf ein weiteres Großereignis: Den mittlerweile nachgeahmten "Uphill-Run", der in der geistigen Schmiede der Macher des Schanzenfestes entstand. 29 Starter wollten es wissen, darunter auch der eine oder andere Teilnehmer der Läufe. Hier waren vor allem die drei Schweizerinnen des LC Fortuna Oberbaselbiel zu nennen. Die "langbeinigen Gazellen", wie sie von mehreren Besuchern benannt wurden, beherrschten das Feld der Damen nach Belieben – was aber auch bedeutete, dass das ganze Preisgeld einmal mehr in die Schweiz ging. Drei Teilnehmer verzichteten nach dem Qualifikationslauf auf den Finallauf – sie hatten festgestellt, wie hart es ist, den Aufsprunghügel hinauf zu klettern, da von "Lauf" keine Rede sein konnte.

Am Ende durften viele Uphiller die neuen, von Andreas Hirt gestalteten und Mario Spath gefertigten Pokale mit nach Hause nehmen – die Preisgelder der Damen gingen alle in die Schweiz, bei den Herren verteilten sie sich ein wenig. Die 15-jährige Sybille Häring in 1:32 Minuten siegte vor ihrer zwei Jahre jüngeren Kollegin Antje Pfüller (1:43,3) und der 19-jährigen Carina Josef. Lara Banic als Vertreterin der Einheimischen folgte auf Platz vier. Einen sehr beherzten Lauf legte Sonja Schwer vor, sie war mit 47 Jahren älteste Dame. Nicht angetastet wurde der Rekord, als Zeitschnellster kam Vincent Eckert (Furtwangen) in 1:12,7 Minuten ins Ziel, gefolgt von Matthias Blum (LG Brandenkopf), der in 1:14,4 unwesentlich langsamer war. Auf Platz drei kam Matthias Löffler vom Skiclub Furtwangen mit 4,8 Sekunden Rückstand. Einen tollen Lauf zeigte der mehr als 20 Jahre ältere Lokalmatador Christof Schilli als Gesamtfünfter mit nur knapp 13 Sekunden Rückstand auf den Sieger.

Skiclub Schönwald richtet das Wälderspringen aus. Rohrhardsbergteam sticht aus dem Starterfeld.

St
andortbestimmung für die Kinder und Jugendlichen, die sich dem Sprungsport widmen: Während Christian Herr (Mitte) den Sprung für einen der jungen Springer des Skiteams Schonach-Rohrhardsberg freigibt, peilt Hansjörg Jäkle (rechts) die Lage. | Bild: Hans-Jürgen Kommert

Standortbestimmung gab es für die Kinder und Jugendlichen, die sich dem Sprungsport verschrieben haben. Der Skiclub Schönwald hatte zum Wälderspringen in Schönwald eingeladen.

Die Veranstaltung wird seit 22 Jahren ausgetragen, wie der Vorsitzende des Skiclubs, Ex-Bürgermeister Hans-Georg Schmidt, feststellte. Er selbst moderierte die Veranstaltung in gewohnt souveräner Manier. Seinerzeit habe man mit 120 Startern manchmal nicht gewusst, wie man alle durchschleusen solle und musste bereits frühmorgens beginnen. In diesem Jahr waren wegen einer Konkurrenzveranstaltung nur 35 Springer auf beiden Schanzen im Einsatz.

In großer Zahl waren aber vor allem Springer aus der Raumschaft vertreten, vor allem das Skiteam Schonach-Rohrhardsberg stach heraus. Sie kamen am Ende des Tages mit etlichen vorderen Platzierungen nach Hause. Die Arbeit des Betreuungs- und Trainerteams um Hansjörg Jäkle macht sich so langsam bezahlt.

Einen guten Job leisteten vor allem auch die Weitenrichter, die ja auf den Sprung schauen und konzentriert dabei sein mussten. Die recht wenigen Zuschauer durften sich schon beim Springen auf der kleinen 20-Meter-Schanze über gute Sprünge freuen. „Wer hier die 20-Meter-Marke knackt, kriegt auch Applaus von den Weitenrichtern“, wusste Hans-Georg *Schmidt. Dass die starken Nordschwarzwälder komplett fehlten, lag offensichtlich daran, dass alle in Pfullingen beim zeitgleich auf dem Programm stehenden Sommerspringen auf deren K15/K35-Schanzen antraten. Guten Sport sahen die nur wenigen Zuschauer dennoch.*

Viel Mühe hatten sich wie immer die Männer und Frauen hinter den Kulissen gemacht. Kaffee und Kuchen wurde in der Hütte direkt verabreicht, wer eher deftige Kost wollte, erhielt die aus dem Fenster gereicht.

Schwarzwälder Bote
25.09.2015

Skiclub stemmt das Cup-Finale

Mehr als 180 Meldungen zum Wettbewerb im Weißenbach / Neuer Wettkampfleiter an der Skirollerstrecke

Von Hans-Jürgen Kommert

Schönwald. Harte Arbeit hatte einmal mehr der Skiclub Schönwald, der mit rund 40 Helfern am Wochenende das RWS-Cup-Finale und anschließend den Deutschen Joka Schülercup ausrichtete.

Liegend freihändig klingt zunächst einfach, doch »gelernte« Schützen wissen, dass für freihändiges Schießen immer jede Menge Konzentration erforderlich ist. Viel hoch konzentrierte Arbeit steht auch dem Team um (kleines Bild von links) Adolf Wehrle ins Haus – Reimund Kuner wertet die Scheiben aus, Manuela Duffner rechnet und Ingrid Leven (nicht im Bild) diktiert. Foto: Kommert

Es gab mehr als 180 Meldungen von Schülern zwischen 13 und 15 Jahren im Rothaus Loipenzentrum im Weißenbach, mit dabei einige junge Sportler des Skiclubs.

Etwas ungewöhnlich war der Modus des RWS-Cup-Finales: Am Freitag wurde ausschließlich geschossen. Am Samstag kam dann der erste Lauf – der zwar mit den Rückständen als Verfolger gestartet wurde, die sich aus dem Schießen ergaben. Doch dieser Crosslauf zählte bereits zum DSV JOKA Schülercup.

Da zunächst kein Lauf stattfand, wurde auf ganz normale Ringscheiben geschossen, die Auswertung erfolgte im Prinzip wie bei den Schützen – weshalb auch Schütze Reimund Kuner die Scheiben auswertete. Nicht ganz einfach, da die guten Ergebnisse sehr dicht beieinander lagen. Manuela Duffner zählte dann zusammen und zugleich die Zehner, Neuner und Achter.

Die Ergebnisse wurden dann von Ingrid Leven dem Meister der Auswertung, Adolf Wehrle, diktiert, der sie in den PC eingab. Schließlich mussten bei manchen Biathleten auch die schwächeren Schüsse ausgewertet werden, um eine Reihenfolge heraus zu filtern. Dennoch erfolgten die Starts am Samstag teilweise im Mehrfach-Pack, da die Ergebnisse so gut waren.

Neuerungen gab es erstmals an der Strecke: Benjamin Hirt stand als junger Wettkampfleiter an der Skirollerstrecke, der allerdings noch der Unterstützung von Günter Faller sicher sein durfte, der lange Jahre den Streckenchef gegeben hat. Wenig Beachtung fand die Veranstaltung indes bei der Bevölkerung.

Dennoch gab es wieder Lob von allen Seiten für eine perfekte Organisation – auch für das Schülercup-Verfolgungsrennen am Samstag, bei dem Einzelstarts auf Grundlage des Ergebnisses aus dem RWS-Cup-Finale erfolgten. Am Sonntag folgte ein Massenstartrennen, bei dem »Staffelbedingungen« für die Schießeinlagen galten – jeder Biathlet hatte drei Reservepatronen zur Verfügung, um mögliche Strafrunden zu vermeiden. Nutzen mussten dies nur wenige der jungen Sportler. Für die ist der Saisonbeginn harte Arbeit, denn erst Mitte März finden die letzten Läufe des Schülercups statt.

Gedanken machen muss sich der Skiclub Schönwald wohl irgendwann um die Zeitnahme, denn auch Axel Groß macht den Auf- und Abbau und auch die Zeitnahme selbst seit Jahren als Alleinunterhalter. Er baut seine Anlage stets mit der nötigen Akribie auf.

20 Gäste trainieren ohne Schnee im Loipenzentrum

Biathlon | Geschichte des Skilanglaufs mit Zielschießen gibt es seit über 5000 Jahren

Schönwald (hjk). Was tun, wenn zahlreiche Feriengäste Schnee erwarten und der einfach nicht in ausreichender Menge zum Skifahren, Langlaufen oder Rodeln kommen will? Dieser Frage stellte sich die Tourist-Info Schönwald an den Tagen zwischen den Jahren – und fand eine passende Antwort: Ein Biathlon-Schnuppertraining.

Dieser tolle Sport, der sich aus zwei sehr unterschiedlichen Teilen zusammensetzt, gründet sich auf der Tatsache, dass einst vor allem in den skandinavischen Ländern, wo diese Sportart erstmals durchgeführt wurde, die Jäger per Ski unterwegs waren, um zu jagen und für den Lebensunterhalt zu sorgen. Bereits vor mehr als 5000 Jahren begann somit die Geschichte dieses Sports, wie Höhlenmalereien in Norwegen beweisen.

Natürlich war dazwischen auch das Militär an den Skijägern interessiert. Verbürgt sind (friedliche) Soldaten-Wettkämpfe zwischen Norwegen und Schweden, bei denen aus vollem Langlauf geschossen werden musste – das war im Jahr 1767. Bis zur Veranstaltung erster organisierter Wettkämpfe diente die Kombination aus Skilanglauf und Schießen ausschließlich der Jagd und militärischen Zwecken.

Im Jahr 1912 schließlich wurde in Norwegen ein Einzellauf durchgeführt, bei dem zweimal je zehn Schüsse abgefeuert wurden. Ab 1915 entwickelte sich daraus der Militärpatrouillenwettkampf, der bis in die 1930er-Jahre sehr populär wurde, obwohl noch immer militärisch. Auch in den späten 1940er-Jahren gab es ihn noch, 1948 war der Patrouillenlauf Demonstrationswettbewerb bei den Olympischen Winterspielen.

Nach dem Krieg wurde der Sport allmählich »entmilitarisiert«, der Name Biathlon wurde eingeführt. 1955 schließlich führte man die jetzigen Formen des modernen Winterbiathlons ein. Bis 1993 war die Disziplin Teil des Internationalen Verbands der Modernen Fünfkämpfer (UIPM) – danach wurde die IBU, die Internationale Biathlon-Union, die Internationale Biathlon-Union, gegründet. Erst seit 1980 gibt es auch Frauenwettkämpfe.

Heute ist der Sport dank der spektakulären Bilder aus dem Fernsehen höchst attraktiv und erfreut sich einer stetig wachsenden Zahl an Fans – was sich auch bei den Anmeldungen zum Schnuppertraining in Schönwald zeigte.

Rund 20 Interessierte fanden sich zum Biathlon-Schießtraining mit Günter Faller und Manuel Fehrenbach im Rothaus-Loipenzentrum im Weißenbachtal ein. Mit dem Lasergewehr durften sich sogar die Kinder vergnügen, während die Luftgewehre erst für diejenigen zur Verfügung standen, die älter als zwölf Jahre waren. Am Ende packte Günter Faller noch etwas Besonderes aus: Für die erwachsenen Probierer gab es eine Einlage mit dem Kleinkaliber-gewehr, einer Schüler-Übungswaffe. Allerdings wurde damit ausschließlich auf die »großen« Scheiben geschossen – dies auch im Liegen.

Gar nicht so einfach mit oder ohne Auflage: So mancher Biathlon-Tester muss sich dies bei der Loipe in Schönwald eingestehen. Foto: Kommert

Da gab es für die sicheren Schützen im Liegendanschlag (mit Gewehrauflage) schon einige »Fünfer«, was sich aber beim stehenden Anschlag deutlich änderte. »Da überrascht es eigentlich eher, dass die mit einem enorm hohen Puls treffen wie umgekehrt«, stellte einer der Teilnehmer fest. Das konnten die Biathlon-Schnupperer dann direkt nebenan feststellen, denn zugleich trainierten die Schüler des baden-württembergischen Leistungskaders. Und die pumpten beim Einlauf in die Schießanlage ganz schön und trafen dennoch. »Mein Gewehr wackelt so arg«, musste eine der Schnupper-Frauen feststellen. »Das ist nicht das Gewehr, das sind Sie selber«, schmunzelte Faller dazu. Viel Spaß und einen neuen Blick auf die enorme Leistung der modernen Biathleten konnten die beiden Aufsichtspersonen den Teilnehmern vermitteln.

Überlegener Sieg für Christian Krasman

124 Starter beim Sommerbiathlon im Nordic Center auf dem Notschrei

Biathlon: (ju) Der 3. Sommer- und SV-Cup-Biathlon auf dem Notschrei (bei Oberried) war für die aktiven Schüler der Skiverbände Baden-Württemberg die letzte Qualifikation für das nationale RWS-Finale am letzten September-Wochenende in Schönwald-Weißenbach. Im Rahmenprogramm fand für die Jugendlichen bis Aktive ein Skiroller-Einzelwettkampf statt.

124 Biathleten gingen im Schwarzwald Nordic Center an den Start. Das letzte RWS-Schießen zum Auftakt war von Seitenwind beeinflusst. Das wirkte sich bei den ältesten Schülern S 14/15 negativ aus. Als Vierte war bei den Mädchen Emilie Behringer (SC Todtmoos) mit 149 Ringen vor Nicola Lange (SV Kirchzarten/148) und bei den Buben als Dritter Christian Krasman (SC Schönwald/152) beste Schwarzwälder. Bei den Schülern S 12/13 waren mit 178 Ringen Meike Schaible (WSV Schömberg) und Anna Schartel (SC Gütenbach) ebenbürtig. Bei den Jungs gewann Diogo Martins (SC Hinterzarten) mit 180 Ringen.

Den Sprint-Wettkampf eröffneten die Laser- und Schnupperklassen. In der Laserklasse I der Mädchen gab es durch Dana Horbgacher (SZ Breitnau) vor Joana Schwer (SC Schönwald), Franziska Gutmann (SC Münstertal) und Annika Dietrich (SC Gütenbach) einen Schwarzwälder Vierfachsieg. In der Laserklasse II wurde Benedikt Schwer (SC Schönwald) wurde Zweiter bei den Buben. Bei den Mädchen belegten die Schönwälder Duffner-Drillinge Marie, Jana und Leni die Plätze zwei bis vier. Mia Färber wurde Fünfte und Augustin Efinger (beide SC Schönwald) wurde Vierter der Schnupperklasse.

Überlegene Siegerin der aktiven Mädchen S12/13 im Massenstart (Cross-Sprint) wurde Carina Gutmann (SC Wieden). Janna Klimpel (SZ Breitnau) wurde Siebte. Bei den Buben wurde Diogo Martins (SC Hinterzarten) Zweiter und Mathis Färber (SC Schönwald) Fünfter.

Im Skiroller-Sprint der S 14/15 wurde Emilie Behringer Tagessiegerin, 15,4 Sekunden vor Nicola Lange, die sich mit vier Strafrunden selbst um den Erfolg brachte. Überlegener Start-Ziel-Sieger mit fehlerfreier Schießleistung wurde Christian Krasman. Dritter wurde Elias Asal (SC Wieden) vor Fabian Dietrich (SC Gütenbach) und Sechster Maximilian Schneider vor Felix Kuschel (beide SC Schönwald).

Im Skiroller-Einzelwettkampf kam der DAV Ulm in der weiblichen Jugend J 16/17 durch die Braun Zwillinge zum Doppelerfolg. Hanna Herr (SC Schönwald) wurde Neunte. In der J 18 wurde

Christian Krasman blieb beim Sommerbiathlon auf dem Notschrei am Schießstand fehlerlos und legte damit den Grundstein für den klaren Klassensieg. BILD: JUNKEL

Franziska Schöttler (SC Todtnau) klare Tagessiegerin. Als Dritte kam Anita Dorer (SZ Brend) aufs Podium. Bei den Jugendlichen setzte sich Lokalmatador Kevin Wunderle (SC Todtnau) sicher durch. Über 12,5 km der J 18 bis zu den Herren gewann sein Bruder Robin mit drei Schießfehlern.

SC Schönwald dominiert

Biathlon: (ju) Über 110 junge Biathleten gingen beim SBW-Cup in Schönwald-Weißenbach an den Start. Die Laser- und Schnupperklassen eröffneten den Einzelwettkampf. In der Laserklasse I feierte der SC Schönwald bei den Buben durch Manuel Perenthaler und Benedikt Schwer einen Doppelsieg und bei den Mädchen durch die Duffner-Drillinge Jana, Leni und Marie sogar einen Dreifach-Triumph. Als Sechste trugen noch Emily Fautz vor Maya Schilly und Julia Dotter zum tollen Vereinsergebnis bei. In der Laserklasse II gewann Joana Schwer (SC Schönwald) vor Dana Horngacher (SZ Breitnau). Zweiter in der Schnupperklasse wurde Luis Hogg (SC Schönwald).

Die Erfolgsserie des SC Schönwald setzte sich auch im Einzelwettkampf der aktiven Schüler fort. In der S 12/13 über vier Kilometer wurde Mathis Färber erstmals Sieger. Robin Schuler als Fünfter vor Rocco Schwer (beide SC Schönwald) sorgten für das nächste gute Teamergebnis der Lokalmatadoren unter 25 platzierten Buben.

Bei den Mädchen lieferten sich die fast ebenbürtigen Sophia Weiß (SC Todtnau) und Charlotte Gallbronner (DAV Ulm) ein tolles Duell um den Sieg, das Weiß um fünf Sekunden für sich entschied. Jana Klimpel (SZ Breitnau) wurde Neunte vor Lisa Fehrenbach (SC Schönwald).

Bei den ältesten Schülern S 14/15 verhinderte Moritz Karletshofer (DAV Ulm) als Zweiter hinter Christian Krasman und vor Felix Kuschel einen weiterer Doppelsieg des SC Schönwald. Philipp Kuschel wurde Sechster vor Elias Asal (SC Wieden), Maximilian Schneider (SC Schönwald) und Fabian Dietrich (SC Gütenbach). Bei den Mädchen überraschte Emilie Behringer (SC Todtmoos) vor Annalena Löffler (SC St, Märgen). Jule Schelb (SC Münstertal) wurde Vierte und Sophia Plotzitza (SC Schönwald) Sechste. In der spärlich bestückten J 16/17-Klasse war der Schwäbische Verband unter sich. Im Einzelwettkampf der weiblichen Jugend 18 bis zu den Damen kam Anita Dorer (SZ Brend) konkurrenzlos zum Erfolg. Ihr Vereinskamerad Pirmin Dorer wurde in der Klasse J 18 bis Herren Fünfter.

Mathis Färber vom SC Schönwald gewann auf seiner Heimstrecke bei den Schülern S 12/13.

Schwarzwälder Bote
30.12.2015

Im Januar kommt es zum Showdown

Biathlon | Schönwälderin Janina Hettich nimmt wieder die Teilnahme an der Nachwuchs-WM ins Visier

Für Janina Hettich (SC Schönwald) zählten bei der jüngsten Junioren-Weltmeisterschaft in Minsk (Weißrussland) ein sechster und ein achter Platz zu den größten Erfolgen ihrer noch jungen internationalen Karriere. Nun peilt sie erneut einen Start bei der JWM an.

Von Georg Borho

Julia Hettich will bis zu den nächsten Wettkämpfen das Stehendschießen stabilisieren. Foto: Junkel

»Ich darf gar nicht daran denken, was möglich gewesen wäre, hätte ich meine gewohnte Schießleistung abrufen können«, blickt die ehrgeizige Sportsoldatin des SC Schönwald auf die vergangene Nachwuchs-WM zurück.

Janina Hettich hat nun die Chance, bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2016 vom 27. Januar bis 2. Februar in Cheile Gradistei (Rumänien) einen neuen Anlauf zu starten. Allerdings entscheidet sich erst bei den Wettbewerben im Januar, ob sie eines der WM-Tickets lösen kann.

Die Saisonvorbereitung ist für Janina Hettich gut verlaufen. Auf das Training Ende November in Norwegen folgte ein zehntägiger Aufenthalt im österreichischen Obertilliach. Dort wurden ideale Trainingsbedingungen mit genügend Schnee vorgefunden – und bereits auch erste Testrennen bestritten.

Beim Alpencup ging es dann am 19. und 20. Dezember in Martell zum ersten Mal ganz offiziell um die Plätze. Beim ersten Wettbewerb über 7,5 Kilometer und zwei Schießeinlagen belegte Hettich mit einem Rückstand von 25,5 Sekunden auf die Siegerin und Trainingskollegin Anne Herr – ebenfalls vom SC Schönwald – am Ende den vierten Platz. Auf der schwierigen Strecke vermasselten ihr zwei Stürze eine noch bessere Platzierung.

Beim zweiten Wettbewerb, ebenfalls einem Sprint, klappte es dann besser. Sie kam nach zwei fehlerfreien Schießeinlagen und einem Rückstand von 20 Sekunden auf die ebenfalls fehlerfreie Anna Weidel vom WSV Kiefersfelden – wie Janina Hettich C-Kader-Athletin – am Ende den zweiten Platz.

»Bis zu den nächsten Wettkämpfen möchte ich weiter an meiner Laufform arbeiten und das Stehendschießen stabilisieren«, so das vorläufige Fazit von Janina Hettich.

»Sonst hätte es für mich besser ausgesehen«

Snowboard | Königsfelder Jan-Philipp Fodor feiert auf dem Feldberg sein Weltcup-Debüt

Von Gunter Wiedemann

Das vergangene Wochenende wird Jan-Philipp Fodor nie vergessen. »Das war einfach genial«, blickt der 18-jährige Snowboard-Cross-Fahrer des SC Schönwald auf seine beide ersten Weltcups auf dem Feldberg zurück.

Klar – am Ende standen für den Königsfelder »nur« die Ränge 55 und 59 zu Buche, doch viel wichtiger waren die Erfahrungen, die Jan-Philipp Fodor sammelte. »Ich habe gesehen, wie stark die Weltelite ist«, war der 18-Jährige nicht nur von den beiden Feldberg-Champions – Olympiasieger Pierre Vaultier (Frankreich) und Nikolay Olyunin (Russland) – beeindruckt.

Jan-Philipp Fodor vom SC Schönwald möchte auch bei der Junioren-Weltmeisterschaft sein Können zeigen.

Auf der Sprintstrecke sah der Königsfelder schon am ersten Wettkampftag, dass man sich keine Fehler erlauben darf. »Ich bin ordentlich gefahren, doch einige kleine Unsicherheiten haben sich summiert«, blickt Fodor auf die Qualifikation zurück. Bei der zweiten Quali riskierte der Abiturient dann etwas mehr. »Im Sprint geht es sehr eng zu. Da muss einfach alles passen. Leider bin ich dann beim ersten großen Sprung etwas zu spät gelandet. Der daraus resultierende Geschwindigkeitsverlust war entscheidend. Sonst hätte es für mich besser ausgesehen«, blickt Fodor auf seinen zweiten Weltcup-Einsatz auf dem Feldberg zurück.

Nun geht es für den Snowboardcrosser erst einmal beim Europacup weiter. Dort will Fodor in diesem Winter noch für Furore sorgen. So peilt er an diesem Wochenende in Grasgehren, dort geht es gleichzeitig auch um den DM-Titel, seine bisher beste Europacup-Platzierung an. »Vor einem Jahr habe ich in Grasgehren den 24. Rang belegt«, würde sich der 18-Jährige nun gerne in den Top 20 des Gesamtklassements wiederfinden.

Zudem hat Jan-Philipp Fodor die erstmalige Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften im Visier. »Diese findet Ende März oder Anfang April statt. Noch steht aber noch nicht fest, an welchem Ort die JWM ausgetragen wird«, gibt der Königsfelder preis.

Apropos Königsfeld. Dort weilt der 18-Jährige nur noch selten. »Zuletzt war ich über Weihnachten da.« Der Lebensmittelpunkt des Weltcup-Debütanten ist seit gut vier Jahren das Ski-Internat in Oberstdorf. »Dort habe ich sehr gute Bedingungen«, betont Fodor, der in diesem Jahr seit Abitur machen will.

Und was kommt danach? »Das weiß ich noch nicht genau«, denkt der Snowboard-Crosser aber an die Sportförderkompanie der Bundeswehr. »Und irgendwann will ich regelmäßig in den Weltcups starten«, hat Jan-Philipp Fodor also noch sehr viel vor.

SNOWBOARD

Fodor sammelt wichtige Erfahrungen

Jan-Philipp Fodor (SC Schönwald) belegte bei seiner Weltcup-Premiere auf dem Feldberg die Ränge 55 und 59.

(gun). Der 18-Jährige, der im Ski-Internat Oberstdorf wohnt, überstand damit bei seinem »Heimspiel« nicht die Qualifikation. Dennoch sammelte Fodor bei seinem Weltcup-Debüt wichtige Erfahrungen. »Ich habe viel gelernt«, will Fodor nun in den Europacups und bei der DM für Furore sorgen. Ein weiteres Ziel ist die Qualifikation für die Junioren-WM. »Dort will ich unbedingt das erste Mal dabei sein.« Insgesamt knapp 5000 Zuschauer sorgten auf dem Feldberg bei der Snowboardcross-Weltcup-Premiere für eine tolle Stimmung.

Schnupperte Weltcup-Luft: Jan-Philipp Fodor. Foto: Eibner

SWP-Cup als Vorlauf für die deutsche Schülerentscheidung

Biathlon | Vier Langläufe um den Bezirkspokal des Skiverbandes Schwarzwald / Siegfried Kaltenbach Ältester

Von Hans-Jürgen Kommert

Schönwald. »Ich hatte tatsächlich einen Antrag aus Schömberg auf dem Tisch liegen, den Wettbewerb wegen zu viel Schnee ausfallen zu lassen«, amüsierte sich Wettkampfleiter Günter Faller anlässlich des Biathlon Sprints, der gleichzeitig Wertungslauf für die SBW-Cup-Wertung ist. Dem Wettbewerb des DAV Ulm fehlte im Dezember der Schnee. Dies ist kaum vorstellbar bei den jetzigen Schneemassen »im Scheewald«. Beim SBW-Cup qualifiziert sich der Biathlon-Nachwuchs für den deutschen Schülercup und den DSV-Jugendcup. Begonnen wurde der Wettkampf mit den Jüngsten der Laserklasse. Das sind die acht- und neunjährigen Biathleten, die noch nicht mit Luftgewehr schießen dürfen – für sie gibt es das Lasergewehr. Bei nahezu perfekten Bedingungen war das einzige Manko, dass immer wieder einsetzender Schneefall die Spur etwas stumpf machte, zumindest am Nachmittag.

Beim stark besetzten Wettbewerb der Schüler 12/13 musste sich vor allem Mathis Färber vom SC Schönwald um 13,4 Sekunden geschlagen geben, da er sich beim zweiten Schießen einen Fehler geleistet hatte. Besser machte dies in der Altersklasse darüber Christian Krasmann, der seinem ebenfalls fehlerfreien Kontrahenten aus Uhingen in der Loipe mehr als eine Minute abnahm. Hier durfte sich auch Philipp Kuschel freuen. Er belegte mit zwei Fehlern im stehenden Anschlag Rang vier. Auch die Plätze acht, neun und 13 gingen an Athleten aus dem Dorf. In der Laserklasse 1 konnte sich Joana Schwer geradezu mühelos gegen ihre teils ältere Konkurrenz durchsetzen. Die jüngeren Laserklassen 2 wurden geradezu dominiert von den heimischen Sportlern, allen voran Christof und Manuela Duffner.

Am Sonntag führte der Skiclub den ersten von vier Langläufen um den Bezirkspokal im Skiverband Schwarzwald durch. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade mal sieben Jahre alt. Mit Jahrgang 1945 war Siegfried Kaltenbach der älteste Starter, wobei für den Bezirkspokallauf nur die Jahrgänge 2003 bis 2009 gewertet wurden. Mit Dominic Fehrenbach als Wettkampf- und Streckenchef stand hier ein junger Nachwuchs-Verantwortlicher des Vereins ganz vorne. Gemeldet waren nur Läufer aus dem Bezirk.

Startchef Jochen Schwer (Zweiter von links) schickt jeden Läufer und jede Läuferin exakt zum richtigen Zeitpunkt auf die Strecke. Fotos: Kommert

Bei den jüngeren Biathleten stehen die Gewehre am Schießstand, erst in den höheren Jugend- und Juniorenklassen tragen sie die Waffe.

Schwarzwälder Bote
07.03.2016

Baden-Württembergische Forstliche Nordische Skimeisterschaften 2016

Mehr als 160 Sportler starteten bei den 46. Baden-Württembergischen Forstlichen Nordischen Skimeisterschaften im Rothaus Loipenzentrum in Schönwald. Siegfried Kaltenbach (links), ehemals Revierförster in Furtwangen, nahm genau Maß – in der Altersklasse Männer 71 war er Chef im Ring. Starter Karl Ludwig Eckerle (rechtes Bild, rechts) schickte mit der Nummer 12 Marion Ruf vom Forst des Schwarzwald-Baar-Kreises ins Rennen. Foto: Kommert

Teilnehmer kämpfen um die Titel

Skimeisterschaften | Forstbedienstete richten Biathlon-Wettkämpfe mit mehr als 160 Startern in Schönwald aus

Eine Menge Vorarbeit hatten die Forstbediensteten des Kreises zu leisten, um in Schönwald die 46. Baden-Württembergischen Forstlichen Nordischen Skimeisterschaften auf die Beine zu stellen. Angesagt war nicht einfach Langlauf: Biathlon sollte es sein.

Von Hans-Jürgen Kommert

Bei der Siegerehrung in der Uhrmacher-Ketterer-Halle gab es Urkunden für die Teilnehmer, so für die erfolgreichsten Teams.

Schwarzwald-Baar-Kreis. Karl Ludwig Eckerle, bei den vorherigen Meisterschaften im Rothaus Loipenzentrum im Jahr 2010 noch selbst Teilnehmer, hatte diesmal den Part des Starters übernommen, den er überaus ernst nahm. Er schickte die Läufer im 20-Sekunden-Takt auf die Loipe, bei einer Schießeinlage galt es drei Schuss abzugeben. Mehr als 160 Sportler nahmen die Strecken zwischen fünf und zehn Kilometer in Angriff, etwa die Hälfte von ihnen startete im klassischen Stil, die andere Hälfte zog die Runden in der Skating-Technik.

Nicht alle Starter bekamen vor dem Loipenhaus die traditionelle Begrüßung durch die Bläsergruppe des Schwarzwald-Baar-Kreises auf den Jagdhörnern mit. Auch einer der Gründerväter dieses Laufs, der ehemalige Präsident der Forstdirektion Freiburg, Hans-Martin Stübler, war mit dabei – mit 78 Jahren der älteste Teilnehmer bei den Wettkämpfen. Beim späteren Genusslauf, der wertungsfrei blieb, war mit Erwin Schwer ein nochmals zehn Jahre älterer Läufer dabei.

Meinrad Joos, Forstpräsident des Regierungspräsidiums Freiburg und zugleich Vorsitzender des Forstsportvereins, der Landesforstpräsident Max Reger und Landrat Sven Hinterseh, der aus terminlichen Gründen nicht an den Start gehen konnte, begrüßten die Teilnehmer. Die beiden Forstchefs ließen es sich allerdings nicht nehmen, ihre Fitness zu beweisen.

Natürlich gab es auch Teilnehmer des Forstamtes Schwarzwald-Baar. Und die mussten sich wahrlich nicht verstecken. Marion Ruf siegte in der klassischen Technik in der Altersklasse Damen 31, Markus Dorer gewann die Herren 31. Joachim Dorer siegte bei den Herren 41, dicht gefolgt von Bernd Blessing vom städtischen Forstamt der Doppelstadt. Hiltrud Maier dominierte die Damen 51, Siegfried Kaltenbach ließ den weiteren Teilnehmern der Herren 71 keine Chance, als er nach 7,5 Kilometern einen fulminanten Schlussspurt hinlegte. In der freien Technik holte sich Sophia Plotzitza die Wertung Schülerinnen, Birgit Riesle gewann die Damen 21.

Stark vertreten war auch das »Forum Weißtanne«, das sich aus verschiedenen Betrieben aus dem gesamten Ländle zusammensetzt. Auch die konnten sich etliche Titel angeln, vor allem in der freien Technik. Für dieses Forum war auch Schreinerin Lisa Kopp von einem Betrieb aus Hardt am Start, die bei den Frauen in der klassischen Technik die Bestzeit in den Schnee brannte.

Im Anschluss an die Läufe ging in der Schönwälder Uhrmacher-Ketterer-Halle die Siegerehrung mit Verlosung wertvoller Sachpreise über die Bühne. Auch eine Mannschaftswertung gab es in den verschiedenen Disziplinen.

Schwarzwälder Bote
07.03.2016

Christin Maier, Janina Hettich und Marina Sauter holten mit der SBW-Staffel Silber. Foto: Junkel

Janina Hettich hauchdünn vorn

Biathlon | Deutschen Titel der Juniorinnen um eine Zehntelsekunde gesichert

Bei den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im »Nordic Center Notschrei« gab es im Sprint-Wettkampf durch den überragenden Florian Lipowitz und durch Janina Hettich (SC Schönwald) zwei weitere DM-Titel für das SBW-Team.

■ Von Helmut Junkel

Lena Hanses (DAV Ulm) wurde noch der Vizemeisterin der J17. Im abschließenden Staffelwettbewerb am Sonntag erkämpfte in der weiblichen Jugend I das SBW-Trio Mareike Braun, Lena Hanses und Hannah Klein den Meistertitel und in der Jugend II/Juniorinnen wurden Christin Maier, Janina Hettich und Marina Sauter Vizemeister.

Am zweiten Tag der Biathlon-DM waren im »Schwarzwald Nordic Center« bei leichten Schneefall die Sportbedingungen im Sprint für die fast 200 Teilnehmer nicht optimal. Das 24-köpfige SBW-Team konnte mit einer starken Mannschaftsleistung überzeugen. Wie am Vortag eröffnete die weibliche J18/19 den Sprint über sechs Kilometer. Für die Vortagessiegerin Marina Sauter (DAV Ulm/SKIF) lief es in der leistungsstarken Klasse nicht wunschgemäß. Nach einer Strafrunde im letzten Schießen waren die Podiumsränge außer Reichweite und musste sich mit dem siebten Rang begnügen.

Die läuferisch starke Klubkameradin Lena Hanses ließ sich in der J17 nicht durch zwei Strafrunden im Kampf um den Vizemeistertitel aufhalten. Nach knapper Entscheidung wurde mit 14,5 Sekunden hinter Hanses Hannah Klein (WSV Schömberg) Fünfter. In der J16 war noch eine größere Leistungsdichte nach dem Rennen. Der Vierten Sabrina Braun nur 24,7 – hinter der Meisterin fehlten nur 7,8 – zum Podest. Für Zwillingsschwester Mareike blieb nach drei Strafrunden 55,3 Sekunden zurück nur noch der siebte Rang.

In der männlichen Jugend J18/19 über 7,5 Kilometer blieben nach vier eingehandelten Strafrunden dem Neunten und SBW-Besten Yannik Volkert (WSV Schömberg) vor Robin Wunderle (SC Todtnau) nur Top-Ten-Ränge. Philipp Lipowitz wurde in der J17 Siebter und Andreas Maier (beide DAV Ulm) Zehnter. Nach fehlerfreien Schießleistung lief in der J16 der »Medaillengarant« Florian Lipowitz (DAV Ulm) zum überlegenen DM- Titel mit fast zwei Minuten vor dem Zweiten Tim Wolter aus Thüringen.

Eine hauchdünne Entscheidung brachte der Sprint über 7,5 Kilometer der Juniorinnen zugunsten für Janina Hettich (SC Schönwald/BwT) um eine zehntel Sekunde vor Anna Weidel aus Bayern. Vierte wurde erneut Christin Maier (SC Urach/BwT), die zwei Schießfehler im liegenden Anschlag schon früh ins Hintertreffen brachte.

Das Rahmenprogramm der Frauen über dieselbe Distanz gewann Carolin Leunig (WSV Clausthal-Zellerfeld) in der Tagesbestzeit von 25:03,6 Minuten. Bei den Herren über zehn Kilometer kam Fabian Bekelaer (SV Bayerisch Eisenstein) nach fehlerfreiem Schießen zum Sieg. Lukas Rombach (SC Wehr/BwB) wurde Dritter und Roman Rees (SV Schauinsland/Zoll) Sechster.

Zum krönenden Höhepunkt wurde für das SBW-Team die Staffelentscheidung am Sonntag vor einer großen Zuschauerkulisse. Über dreimal zwei Kilometer der Jugend II/Juniorinnen konnte das reine SKIF-Team mit Christin Maier, Janina Hettich und Marina Sauter wie im Vorjahr den Vizetitel erringen. Eine Strafrunde verhinderte den Sieg, den das Trio aus Thüringen um 26,3 Sekunden erkämpfte. Das zweite SBW-Trio wurde Zehnter.

Zum überlegenen Start-Ziel-Sieg und DM-Jugendtitel über die gleiche Distanz kam das SBW-Trio Mareike Braun, Lena Hanses und Hannah Klein mit 2:51,9 Minuten vor Bayern I. Das zweite SBW-Trio wurde Achter. Die männliche Jugend und Juniorentrios der SBW konnte mit diesen Leistungen nicht mithalten. In der Jugend I über dreimal 7,5 Kilometer wurde das erste Trio Vierter und zweite Trio Achter.

Tom Feser sichert sich zwei Klassensiege

Schwarzwälder Bote
23.03.2016

Ski nordisch | In der S13 feiert das Team Schonach-Rohrhardsberg einen Doppelerfolg

(ju). Auf den sehr gut präparierten Schüler- und Jugendschanze der »Adler-Schanzenanlage« in Schönwald holte der Ski-Club Schönwald das Ende Dezember nicht durchführbare Skispringen nach. Mit nur 45 Startern, unter ihnen elf Mädchen, erfuhr der Wettkampf auf beiden Anlagen zum Saison-Ausklang eine befriedigende Resonanz.

Weitere Podestplätze in der S11 heiß umkämpft

Als zweifacher Klassensieger ging der erst zehnjährige Tom Feser (ST Schonach-Rohrhardsberg) im Sprungwettkampf als erfolgreichster Schüler hervor. Er wurde mit Weiten von 20,5 und 21,5 Metern und der Note 222,3 auf der Schülerschanze Tagessieger. Heiß umkämpft waren in der S11 die weiteren Podestränge. Mit 5,5 Zählern Rückstand sorgte Feserns Teamkamerad Maximilian Herr für einen Doppelsieg um 1,3 vor Toni Pojtinger (SV Baiersbronn) und 7,9 Punkte vor Tim Modricker (SC Hinterzarten).

Mit zweimal 20,5 Metern überraschte der erst achtjährige Lars Morlock mit der Note 217,9 und 1,7 Punkten vor Katrin Fischer (beide SV Baiersbronn), die als bestes Mädchen die zweithöchste Note erhielt. Dritter der S9-Klasse wurde Amadeus Horngacher (SC Hinterzarten/192,5). Sieger der S10 wurde Kai-Lennart Fetzer (VfL Pfullingen/196,9), Vierter Mika Ketterer (SZ Breitnau/187,7) und Sechster Leon Dold (ST Schonach-Rohrhardsberg).

Konkurrenzlos kam in der S12 Janina Rothfuß (SV Baiersbronn/181,9) zum Erfolg. Die jüngste S8-Klasse gewann Janne Schmelzle (SV Mitteltal-Obertal/189,8) und Marlon Dengler (ST Schonach-Roihrhardsberg) verfehlte um 2,8 Punkte als Vierter das Podium.

Nur 16 Schüler und zwei Jugendliche absolvieren das Springen auf der Jugendschanze

Nur 16 Schüler und zwei Jugendliche absolvierten das Springen auf der Jugend-Schanze. Mit den größten Weiten von 39 und 38,5 Meter und der Note 212,0 trug der 13-jährige Patrick Neumann (WSV Isny) den Tagessieg davon. Zweitbester wurde der Jugendliche Matthias Mark (SZ Breitnau) mit der Note205,6.

In der S 13 feierte das ST Schonach-Rohrhardsberg mit Anna Jäkle (Note 203,4) vor Bio Bossio 196,1 einen Doppelerfolg. Jan Rombach (SC Waldau/ 188,1) wurde vor Marius Ketterer (184,4) und Lukas Pfaff (beide SZ Breitnau/182,5) Dritter. Sieger der S12 wurde Franz Stumm (VfL Pfullingen/201,3), und in der S11 setzte sich Tom Feser Note 193,4 vor Maximilian Herr und Silas Schwenteck klar durch.

Sanja Kienzler ganz knapp vorn

Ski alpin | Wetter spielt bei den SVS-Abschlussrennen der Schüler prima mit

Schönes Winterwetter war den SVS-Schüler-Abschlussrennen über das Wochenende auf dem Feldberg beschieden.

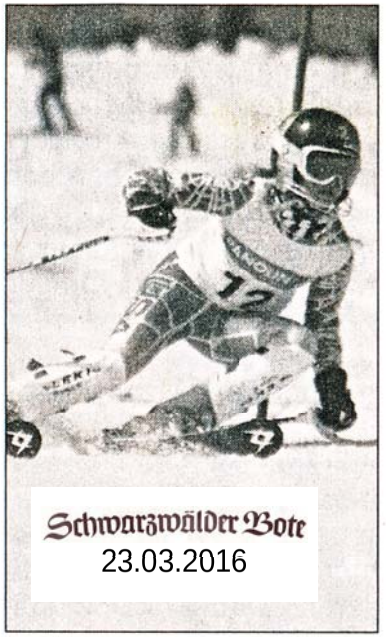
■ Von Helmut Junkel

Wie in den letzten Jahren erwiesen sich der organisierende Ski-Club Neustadt, der von den beiden Vereinen SC Fischbach und SC Bonndorf unterstützt wurde, als gute Ausrichter des alpinen Saisonabschluss des veranstaltenden Skiverband Schwarzwald an beiden Tagen.

Mit zweifachen Tagessiegen im Slalom und Parallelslalom verabschiedeten sich die 15-jährigen Lea Mai (SZ Rheinfelden) und Vincent Schlegel (SV Kirchzarten) von den Schülern. Im absolvierten Slalom zum Auftakt des Saisonabschlussrennens am Fis-Weltcuphang »Ahornbühl« Todtnau-Fahl fuhren in der U14 der Mädchen und Jungen die 13-jährigen Sanja Kienzler (SC Schönwald) vor Leah Bühler (SC St. Blasien) um 0,22 Sekunden zum knappen Erfolg sowie Marco Behringer (SC Fischbach) mit 5,60 Sekunden Vorsprung zum überlegenen Sieg. Als Fünfte überraschte Luisa Seifritz (SC Furtwangen) vor Mia Stehle (SC Neustadt) und auch Jakob Huschle (SC Schönwald) als Vierter angenehm. Bei den Buben büßte Luis Fritschi (SC Baar Donaueschingen) als Zweiter auf Vincent Schlegel 4:03 Sekunden ein.

Mit dem Parallel-Riesenslalom wurde am Fis-Skihang »Seebuck«, Feldberg die alpine Skisaison der Schüler beendet. In der U14 setzten sich Emilia Löffler (WSG Feldberg) vor Leah Bühler (SC St. Blasien) und Marco Behringer vor Tobias Herre (Rheinbrüder Karlsruhe) durch. Als Fünfte überraschten Katrin Dannegger (SC 1900 Donaueschingen) vor Luisa Seifritz (SC Furtwangen) mit dem besten Saisonresultat. Achte wurde Sanja Kienzler. Bei den Buben wurde Max Stihl (SC 1900 DS) Fünfter und Jakob Huschle (SC Schönwald) Achter.

Bei den Schülern U16 gewann Lea Mai vor Karina Ebner (SC Ibach) und Pia Lais (SC Neustadt) wurde Sechste. Zum knappen Erfolg kam um sechs Hundertstel Vincent Schlegel vor Luis Diehm (SC Neustadt) bei den Buben und Luis Fritschi beendete das Rennen als Achter.



Holte sich den Sieg bei den U14-Mädchen: Sanja Kienzler. Foto: Junkel

Emotionaler Empfang für Skijägerin

Biathlon | Nachwuchs begrüßt Spitzensportlerin aus Schönwald mit Fackeln / Zweifache deutsche Meisterin

Völlig überwältigt zeigte sich Janina Hettich aus Lauterbach über den Empfang, den ihr Mitglieder des Skiclubs Schönwald am Mittwochabend im Rothaus Loipenzentrum im Weißenbach am Schießstand bereiteten.

■ Von Hans-Jürgen Kommert

Schwarzwälder Bote
24.03.2016

Völlig überrascht zeigt sich die Spitzen-Nachwuchsbiathletin Janina Hettich durch den emotionalen Empfang, den Günter Faller mitorganisiert hatte: Die Jugend des Skiclubs Schönwald bildet ein Spalier mit Fackeln für die 19-Jährige. Fotos: Kommert

Schönwald. Zwar hatten sowohl der Skiclub-Vorsitzende Hans-Georg Schmidt als auch Bürgermeister Christian Wörpel nicht selbst kommen können, doch beide schickten ihre Vertreter zum Empfang für die junge, höchst erfolgreiche Biathletin, die für den Skiclub des Dorfes startet.

Einen emotionalen Empfang gab es durch den Biathlon-Nachwuchs: Günter Faller hatte Dutzende Fackeln organisiert, und die jungen Sportler bildeten ein Spalier, um die 19-jährige Skijägerin in Empfang zu nehmen. Die ließ es sich nicht nehmen, gleich zwei Mal die rund 50 fackelgesäumten Meter zurück zu legen. Dann wurden die »Offiziellen« und die Spitzensportlerin von ihren künftigen Nachfolgern umringt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Skiclubs Schönwald, Dieter Dold, überreicht einen Blumenstrauß und lässt die Erfolge von Janina Hettich in diesem Winter Revue passieren.

Schokoladen-Osterhase nach der Saison erlaubt

Der Stellvertreter Schmidts, Dieter Dold, zählte die zahlreichen Spitzenplatzierungen auf, die Janina Hettich in diesem Winter erreicht hatte. Unter anderem wurde sie zweifache deutsche Meisterin, sowohl im Einzel als auch im Sprint, mit der Staffel kam sie auf Rang zwei und errang somit den deutschen Vizemeistertitel der Staffel SBW 1.

Auch Bürgermeister-Stellvertreter Johannes Göppert gab ein humorvolles Lob an die Sportlerin – eine Flasche alkoholfreien Sekt aus der »Janina-Hettich-Kollektion« hatte er im Gepäck und, »nachdem die diesjährige Saison vorbei ist, habe ich auch einen Osterhasen mitgebracht, jetzt darf man den ja essen«, erzählte er mit einem Schmunzeln.

Im Anschluss an den offiziellen Empfang hatte Faller ein kleines Büfett organisiert, an dem sich alle stärken konnten.

Mit dem Snowmobil durchs Loipenzentrum

Zu guter Letzt durfte Janina Hettich auch noch einen der Höhepunkte auskosten: Mit dem Snowmobil durfte sie die Jungen und Mädchen im Anhänger durch die Runde im Loipenzentrum ziehen, was ihr ganz offensichtlich viel Spaß bereitete.

Buchungskonten Summen

Auswahlkriterien	
Konten-Art	... alle Kontenarten
Konto-Auswahl	kein Konto gewählt
Zeitraum	Datum von 01.01.2015 bis 31.12.2015

Ski-Club Schönwald e.V., Postfach 1221, 78141 Schönwald Buchhaltung: Gerhard Finkbeiner

Ausgaben

Konto-Nummer	Konto-Bezeichnung	Brutto-Betrag	Netto-Betrag	Umsatz-Steuer
2000	Verwaltung, Porto, EDV, usw.	-1.306,17 €	-1.306,17 €	0,00 €
2100	Verbandsumlagen, Mitgliedsbeit	-3.668,98 €	-3.668,98 €	0,00 €
2300	Kosten Girokonten, Zinsen Darl	-15,46 €	-15,46 €	0,00 €
3000	Alpine Abteilung Ausgaben	-19.680,56 €	-19.680,56 €	0,00 €
3100	Biathlonabteiung Ausgaben	-11.097,34 €	-11.097,34 €	0,00 €
3200	Breitensport Ausgaben	-79,97 €	-79,97 €	0,00 €
3300	Langlaufabteilung Ausgaben	-1.934,35 €	-1.934,35 €	0,00 €
3400	Skisprung, Nord. Kombination A	-89,71 €	-89,71 €	0,00 €
3600	Skischule Ausgaben	-4.198,00 €	-4.198,00 €	0,00 €
3700	Hornadler Ausgaben	-3.618,46 €	-3.422,19 €	-196,27 €
4000	Investitionen alle Abteilungen	-1.466,98 €	-1.466,98 €	0,00 €
4050	Alle Abteilungen Ausgaben	-3.782,07 €	-3.782,07 €	0,00 €
4100	Biathlon Investitionen	-3.174,69 €	-3.123,39 €	-51,30 €
4200	Langlauf Investitionen	-1.009,83 €	-1.009,83 €	0,00 €
4300	Schanzenanlage Investitionen	-6.533,20 €	-6.396,40 €	-136,80 €
4301	Schanzen Betriebskosten	-3.203,13 €	-3.203,13 €	0,00 €
4310	Schanzenhütte Investitionen	-828,95 €	-696,60 €	-132,35 €
4311	Schanzemhütte Betriebskosten	-10,95 €	-9,20 €	-1,75 €
5000	Busse Betrieb und Unterhaltung	-5.739,15 €	-5.722,90 €	-16,25 €
5110	Allg. Wirtschaftsbetrieb Ausga	-5.077,97 €	-4.496,20 €	-581,77 €
5120	Schanzenfest Ausgaben	-16.737,47 €	-14.750,10 €	-1.987,37 €
5121	B & W Party Ausgaben	-11.935,25 €	-10.199,95 €	-1.735,30 €
7800	Vorschüsse Ausgaben	-18.248,60 €	-18.248,60 €	0,00 €
7900	Umstatzsteuer, Körperschaftsst	-14.625,58 €	-14.625,58 €	0,00 €
7990	Rücklastschriften Beiträge	-77,63 €	-77,63 €	0,00 €
7999	Anfangsbestände, Umbuchungen	-4.000,00 €	-4.000,00 €	0,00 €
	Summe Ausgaben	**-142.140,45 €**	**-137.301,29 €**	**-4.839,16 €**

Vereinregister: 600411 AG Freiburg im Breisgau Steuer Nr.: 22102/40204 Freistellungsbescheid vom 6.2.2014 FA VS-Villingen

Buchungskonten Summen

Einnahmen

Konto-Nummer	Konto-Bezeichnung	Brutto-Betrag	Netto-Betrag	Umsatz-Steuer
8000	Mitgliedsbeiträge	8.597,00 €	8.597,00 €	0,00 €
8100	Spenden und Zuschüsse	17.451,42 €	17.451,42 €	0,00 €
8112	Hornadler Einnahmen	5.090,50 €	4.376,54 €	713,96 €
8210	Startgeldeinnahmen	8.007,75 €	8.007,75 €	0,00 €
8220	Eigenanteile	5.632,00 €	5.632,00 €	0,00 €
8240	Skischuleinnahmen	8.215,00 €	8.215,00 €	0,00 €
8400	Vermögensverwaltung Einnahmen	19.956,00 €	18.376,73 €	1.579,27 €
8500	Allgem. Wirtschaftsbetrieb Ein	8.415,52 €	7.421,76 €	993,76 €
8510	Schanzenfest Einnahmen	20.184,94 €	17.078,90 €	3.106,04 €
8511	B & W Party Einnahmen	15.545,01 €	13.063,04 €	2.481,97 €
8600	Erlöse, Sonst. Einnahmen	1.409,56 €	1.409,56 €	0,00 €
9000	Umsatzsteuer vom FA	5.434,89 €	5.434,89 €	0,00 €
9100	Vorschüsse (Rückzahlung)	18.580,60 €	18.580,60 €	0,00 €
9510	Zinseinnahmen	9,01 €	9,01 €	0,00 €
9999	Anfangsbestände, Umbuchungen	13.962,82 €	13.962,82 €	0,00 €
	Summe Einnahmen	**156.492,02 €**	**147.617,02 €**	**8.875,00 €**
	Gesamtsumme	**14.351,57 €**	**10.315,73 €**	**4.035,84 €**

Jahresabschluß geprüft am 10.02.2016

Dieter Englert
Herbert Isehle

Vereinregister: 600411 AG Freiburg im Breisgau Steuer Nr.: 22102/40204 Freistellungsbescheid vom 6.2.2014 FA VS-Villingen

MARTELLTAL·VAL MARTELLO

COLLECTION

FERIENLAND SÜDTIROL: Vinschgau - Martelltal
Cevedale 3774 - Nino Corsi Hütte 2265 m
Venezia-Spitzen 3384 m - Gand/Martell - Zufritt Sta
MERAVIGLIOSO ALTO ADIGE: Venosta - Val Mar
Ganda/Martello - Lago Giovaretto

postamail internazionale
€ 1,00
Posteitaliane
58059 - 39020 MARTELLO (BZ)
18.03.2016 11.07

Hallo,

viele Grüße von meinem ersten IBU-Cup hier in Martell und vielen Dank für die super Unterstützung das ganze Jahr über!

- Janina Hettich

Ski-Club Schönwald e.V.
Postfach 1221
78138 Schönwald
Germany

NR.353/28

Mehr über Südtirol: www.suedtirol-tirol.com

foto by Chizzali Robert
Copyright All right reserved